

Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg
Seminar für Klassische Philologie

Modulhandbuch

Erweiterungsfach

Master of Education Latein (Klassische Philologie:
Latinistik)

Studiengang: Erweiterungsfach *Master of Education*, Profillinie Gymnasium, Teilstudiengang: Latein (Klassische Philologie: Latinistik)

Studienform: Voll- und Teilzeitstudiengang

Art des Studiengangs: Master

Regelstudienzeit: 4 Semester (120 Leistungspunkte) bzw. 3 Semester (90 LP)

Stand: 17.05.2017(Einführung zum WS 2019/2020)

aktualisierte Fassung vom 21.7.2021

Inhaltsverzeichnis

I. Qualifikationsziele, Profil und Besonderheiten des Teilstudiengangs	1
1. PRÄAMBEL: Erweiterungsfach <i>Master of Education</i> mit den Profillinien Lehramt Sekundarstufe I und Lehramt Gymnasium	1
2. Gesamtdarstellung des Faches Klassische Philologie an der Universität Heidelberg	2
3. Studieninhalte, fachliche und überfachliche Qualifikationsziele des Studiengangs <i>Master of Education</i> Latein (Klassische Philologie: Latinistik)	2
4. Struktur des Studiengangs	3
a) Master of Education: Latein (Klassische Philologie: Latinistik) (120 LP)	3
b) Master of Education: Latein (Klassische Philologie: Latinistik) (90 LP).....	3
II. a) Master of Education (120 LP): Pflicht-, Wahlpflicht- und Wahlmodule	5
II. b) Master of Education (90 LP) Pflicht-, Wahlpflicht- und Wahlmodule	46
III. Anhang	80
1. Studienverlaufspläne	80
a) Modellstudienplan Master of Education Latein (Klassische Philologie: Latinistik) 120 LP.....	80
b) Modellstudienplan Master of Education Latein (Klassische Philologie: Latinistik) 90 LP.....	82
2. Abkürzungsverzeichnis.....	84

I. Qualifikationsziele, Profil und Besonderheiten des Teilstudiengangs

1. PRÄAMBEL: Erweiterungsfach *Master of Education* mit den Profillinien *Lehramt Sekundarstufe I* und *Lehramt Gymnasium*

Die Pädagogische Hochschule Heidelberg und die Universität Heidelberg haben beschlossen, unter dem Dach der Heidelberg School of Education einen gemeinsam verantworteten Studiengang Erweiterungsfach *Master of Education* mit den Profillinien *Lehramt Sekundarstufe I* und *Lehramt Gymnasium* einzurichten, zu organisieren und durchzuführen. Die Kooperation dient dem Ziel, die forschungsbasierte Lehrerbildung am Standort Heidelberg gemäß des heiEDUCATION-Konzept qualitativ zu stärken, das gemeinsame Absolventinnen- und Absolventenprofil umzusetzen sowie die Mobilität und Durchlässigkeit für die Studierenden zu erhöhen.

Anknüpfend an ihre Leitbilder und ihre Grundordnungen verfolgen die Universität Heidelberg und die Pädagogische Hochschule Heidelberg im gemeinsam verantworteten Studiengang Erweiterungsfach *Master of Education* mit den Profillinien *Lehramt Gymnasium* und *Lehramt Sekundarstufe I* fachliche, fachübergreifende und berufsfeldbezogene Ziele in der umfassenden akademischen Bildung und für eine spätere berufliche Tätigkeit ihrer Studierenden. Das daraus folgende Kompetenzprofil bildet das Fundament der Curricula und Module in den einzelnen Teilstudiengängen (Profillinie *Lehramt Gymnasium*) bzw. Studienbereichen (Profillinie *Lehramt Sekundarstufe I*) und findet in den jeweils spezifischen Qualifikationszielen seinen Ausdruck:

- Entwicklung von fachlichen Kompetenzen mit ausgeprägter Forschungsorientierung;
- Entwicklung transdisziplinärer Dialogkompetenz;
- Aufbau von praxisorientierter Problemlösungskompetenz;
- Entwicklung von personalen und Sozialkompetenzen;
- Förderung der Bereitschaft zur Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung auf der Grundlage der erworbenen Kompetenzen.

Erfolgreiche Absolventinnen und Absolventen des gemeinsam von der Universität Heidelberg und der Pädagogischen Hochschule Heidelberg verantworteten Erweiterungsfachs *Master of Education* mit den Profillinien *Lehramt Gymnasium* und *Lehramt Sekundarstufe I* zeichnen sich dadurch aus, dass sie

- in fachwissenschaftlicher Hinsicht über umfassendes Wissen verfügen, mit an exemplarischen Vertiefungen eingeübten Methoden und Denkweisen auf dem aktuellen Erkenntnisstand vertraut und überdies in der Lage sind, sich selbstständig, problembewusst und kritikfähig neues Wissen und Können anzueignen,
- in fachdidaktischer Hinsicht die genannten fachwissenschaftlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten mit Konzepten forschungsbasierter Fachdidaktik verzahnen können und so die Voraussetzungen für ein schularten- und stufenspezifisch erfolgreiches Reflektieren und Handeln erfüllen,
- in bildungswissenschaftlicher Hinsicht über differenzierte Grundlagen und vertiefte profilbezogene Kenntnisse (z. B. in den Bereichen Diagnostik, Differenzierung, Beratung, Evaluation und Schulentwicklung) verfügen,
- in diversitäts- und inklusionsbezogener Hinsicht ein Basiswissen aufweisen, das sie in ihrer beruflichen Praxis zum adäquaten Umgang mit Heterogenität und Zieldifferenzierung in Bildungsprozessen (z. B. im Bereich Deutsch als Zweitsprache) befähigt,
- in berufsvorbereitender Hinsicht ihre professionsbezogenen Kompetenzen in Praxisphasen weiterentwickeln und erproben konnten,
- in persönlichkeitsbezogener Hinsicht ihre sozial-kommunikativen und selbst-reflexiven Handlungskompetenzen erweitert und vertieft haben und im Bewusstsein ihrer persönlichen und gesellschaftlichen Verantwortung – auch hinsichtlich der Bedeutung der Wissenschaften und der Schulbildung für die Gesellschaft – denken und handeln,

- in inter- und transdisziplinärer Hinsicht die erworbenen Kenntnisse produktiv vernetzen und anwenden können.

2. Gesamtdarstellung des Faches Klassische Philologie an der Universität Heidelberg

Die Heidelberger Klassische Philologie versteht sich als ein Brückenfach zwischen den geisteswissenschaftlichen Fakultäten der Universität. Lehre und Forschung folgen der durch die drei Lehrstühle vorgegebenen Struktur. Das leitende Interesse ist die textbasierte sprach-, kultur- und literaturwissenschaftliche Theoriebildung. Besonderes Augenmerk liegt auf dem Studium der Fortwirkung der antiken Texte in der modernen Welt.

In der Griechischen Literaturwissenschaft liegen Schwerpunkte in der kulturtheoretischen Befassung mit dem homerischen Epos, dem attischen Drama, der Historiographie und der Philosophie des Platon und Aristoteles. Ein besonderes Interesse gilt der Erzählung als Modus, in dem sich Menschen mit ihren Erfahrungen auseinandersetzen und in der Welt einrichten.

Die Griechische und lateinische Sprachwissenschaft widmet sich unter systematischen und historischen Gesichtspunkten der formalen Beschreibung der Texte, besonders der Erklärung des sprachtheoretischen Denkens der Griechen und Römer, aber auch der Rhetorik, der Erzählforschung, der Prosodik und Metrik, der Textkritik und Editionsphilologie.

Im Zentrum der Lateinischen Literaturwissenschaft steht die Erforschung der Erkenntnisleistung der Texte, aber auch der hierzu bestellten Methoden der Philologie. In der Lehre geht es um die Entwicklung neuer Lektüreverfahren, die die Entdeckung strukturgesetzlicher Eigenheiten der spätrepublikanischen und frühkaiserzeitlichen Dichtung ermöglichen.

3. Studieninhalte, fachliche und überfachliche Qualifikationsziele des Studiengangs *Master of Education* Latein (Klassische Philologie: Latinistik)

Im Studiengang Erweiterungsfach *Master of Education* Latein (Klassische Philologie: Latinistik) erwerben die Studierenden zunächst ein breites Grundlagenwissen über die lateinische Sprache und Literatur und vertiefen und erweitern diese Kenntnisse vor dem Hintergrund der Literaturgeschichte, ihrer Kontexte und ihres Weiterwirkens. Durch intensive Lektüren und Analysen im Schwierigkeitsgrad auf einander aufbauender Texte erwerben die Studierenden die Fähigkeit, anfangs einfache, dann aber auch anspruchsvollere Texte ohne Wörterbuch aus dem Lateinischen ins Deutsche, außerdem aus dem Deutschen ins Lateinische zu übersetzen. Dabei erwerben und vertiefen die Studierenden zugleich ihr Wissen über literaturhistorische Zusammenhänge, sie erwerben und vertiefen umfassende Kenntnisse in literaturwissenschaftlichen Methoden und gewinnen tiefere Einblicke in sprachwissenschaftliche Fragestellungen. Das versetzt sie in die Lage, einen lateinischen Text angemessen und auf der Höhe der aktuellen Forschungsdiskussion zu interpretieren. Sie können Probleme analysieren, in größere Zusammenhänge einordnen und eigene Lösungsmodelle entwerfen. Zudem entwickeln sie auf der Basis ihres Grundlagenwissens ein methodologisches Problembewusstsein, das es ihnen erlaubt, die Angemessenheit von Methoden und Interpretationsverfahren zu beurteilen und auch ihre eigenen Interpretationsansätze kritisch zu hinterfragen.

In enger Verbindung mit den oben genannten Kompetenzen erarbeiten sich die Studierenden fachdidaktisches Basiswissen. Dabei erwerben sie die Fähigkeit, auf der Grundlage ihrer fachwissenschaftlichen Kenntnisse Themengebiete unter didaktischen Erwägungen zu analysieren und für eine adäquate Vermittlung im Unterricht aufzubereiten. Sie sind in der Lage, an den antiken Texten die Grundlegung moderner Reflexions- und Imaginationswelten aufzuzeigen und anderen zu kommunizieren. Zudem sammeln sie erste Erfahrungen in Lehrsituationen, erwerben darin soziale Kompetenzen und sind imstande, die Anforderungen an ihre berufliche Rolle zu reflektieren.

Die Studierenden lernen, nach wissenschaftlichen Grundsätzen selbständig zu arbeiten und können wissenschaftliche Texte auf einem höheren Fach- und Reflexionsniveau verfassen. Sie sind in der Lage, Ideen und Positionen in größeren Zusammenhängen darzustellen, argumentativ zu vertreten und Kritik daran zu formulieren. Da die Klassische Philologie als Fach in engem Kontakt zu den neueren Philologien und den altertumswissenschaftlichen Fächern steht, ist den Studierenden die Diskussion über die Fachgrenzen hinaus vertraut.

Über das Selbststudium der antiken Texte lernen die Studierenden, ihre Arbeitsprozesse eigenständig und innerhalb einer festgesetzten Zeit zu organisieren und zielorientiert zu arbeiten. Sie können ihre Arbeitsweise überprüfen, eigene Wissenslücken selbstständig erkennen und schließen und bereits begonnene Lernprozesse effizient weiterentwickeln.

4. Struktur des Studiengangs

a) Master of Education: Latein (Klassische Philologie: Latinistik) (120 LP)

Der Studiengang besteht aus Pflicht-, Wahl- und Wahlpflichtmodulen. Pflichtmodule sind „Basismodul Latein“, „Lateinischer Stil I-IV“, „Lateinische Literaturwissenschaft I-III“, „Lateinische Sprachwissenschaft“, „Übersetzen und Interpretation lateinischer Texte I-II“, „Fachdidaktik Latein I“, „Verschränkungsmodul Latein“, „Text und Methode Latein“, „Fachdidaktisches Seminar Latein“ sowie „Masterarbeit Latein“. Das Pflichtmodul „Fachdidaktisches Seminar Latein“ wird nur im Wintersemester, d.h. einmal im Studienjahr angeboten. Die Studierenden sollten darauf achten, ihr Studium entsprechend dem Angebot zu planen. Ein Wahlangebot besteht im „Wahlmodul Latein“. Wahlpflichtmodule sind die Module mit fachdidaktischem Schwerpunkt „Fachdidaktische Übung zu einer Vorlesung (Lateinische Sprachwissenschaft)“, „Fachdidaktische Übung zu ‘Übersetzung und Interpretation lateinischer Texte II’“ und „Fachdidaktische Übung zu ‘Lateinische Stilübungen IV’“; von diesen drei Übungen muss *eine* erfolgreich besucht werden. Da nicht alle Varianten jedes Semester angeboten werden können, sollten die Studierenden bei der Auswahl ihres Wahlpflichtmoduls unbedingt das vorgehaltene Angebot beachten. Jedes Sommersemester wird mindestens eine Variante des Wahlpflichtmoduls angeboten.

b) Master of Education: Latein (Klassische Philologie: Latinistik) (90 LP)

Der Studiengang besteht aus Pflicht-, Wahl- und Wahlpflichtmodulen. Pflichtmodule sind „Basismodul Latein“, „Lateinischer Stil I-III“, „Lateinische Literaturwissenschaft I“, „Lateinische Sprachwissenschaft“, „Übersetzen und Interpretation lateinischer Texte I“, „Lateinische Literaturwissenschaft Vertiefung“, „Fachdidaktik Latein I“, „Verschränkungsmodul Latein“, „Übersetzen und Interpretation lateinischer Texte II“, „Text und Methode Latein“, „Fachdidaktisches Seminar Latein“ sowie „Masterarbeit Latein“. Das Pflichtmodul „Fachdidaktisches Seminar Latein“ wird nur im Wintersemester, d.h. einmal im Studienjahr angeboten. Die Studierenden sollten darauf achten, ihr Studium entsprechend dem Angebot zu planen. Ein Wahlangebot besteht im „Wahlmodul Latein“. Wahlpflichtmodule sind die Module mit fachdidaktischem Schwerpunkt „Fachdidaktische Übung zu einer Vorlesung (Lateinische Literaturwissenschaft oder Sprachwissenschaft)“ und „Fachdidaktische Übung zu ‘Übersetzung und Interpretation lateinischer Texte II’“; von diesen zwei Übungen muss *eine* erfolgreich besucht werden. Da nicht alle Varianten jedes Semester angeboten werden können, sollten die Studierenden bei der Auswahl ihres Wahlpflichtmoduls unbedingt das vorgehaltene Angebot beachten. Jedes Sommersemester wird mindestens eine Variante des Wahlpflichtmoduls angeboten.

c) Modulgrößen und kumulative Modulprüfungen

Einige Module sind kleiner als 5 LP. Dies ist zum einen durch die jeweiligen Lernziele vor dem Hintergrund der fachlichen Teilung der Latinistik in Sprach- und Literaturwissenschaft begründet, soll zum anderen aber auch dazu dienen, den Studierenden eine größere Flexibilität in der Belegung zu ermöglichen.

In manchen Modulen sind verschiedene Prüfungsformate (z. B. Klausur und Hausarbeit) vorgesehen, um verschiedene Kompetenzen abzufragen. Darüber hinaus sehen die Studienpläne eine große Wahlfreiheit bei der Auswahl der Seminarthemen vor, so dass durch mehrere Prüfungen – selbst wenn diese das gleiche Format, z. B. zwei Hausarbeiten, vorsehen – an verschiedenen Themen erworbene Kompetenzen abgeprüft werden sollen.

d) Mobilitätsfenster

Wird ein Aufenthalt an einer anderen Hochschule im Zuge eines Parallelstudiums geplant, sollte er mit

dem Mobilitätsfenster im betreffenden Bachelor- bzw. Masterstudiengang abgestimmt werden, um einer Studienzeitverlängerung vorzubeugen. Ist der Erweiterungsfachmasterstudiengang nach einem erfolgreichen Abschluss (Master of Education oder Erstes Staatsexamen) als Vollzeitstudium in der vorgesehenen Regelstudienzeit geplant, so eignen sich besonders das zweite und dritte Fachsemester für einen Aufenthalt an einer anderen Hochschule.

Erweiterungsfach:

Master of Education Latein (Klassische Philologie:
Latinistik)

(120 LP)

II. a) Pflicht-, Wahlpflicht- und Wahlmodule des Studiengangs

Titel	Basismodul Latein
Code/Nummer	LBAS
Modultyp (PM/WPM/WM)	PM
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	M.Ed. (Erw. 120): Latein (Klassische Philologie: Latinistik)
Modulumfang in LP	9 (3 + 3 + 3)
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	270 (90 + 90 + 90)
Modulinhalte	
Lerninhalte	
<p>Gegenstand des Moduls ist die Vermittlung der historischen, methodischen und übersetzungspraktischen Grundlagen des Faches Klassische Philologie. Es werden Literatur- und Überlieferungsgeschichte, Textkritik, Metrik, rhetorische Textanalyse, Prinzipien der Rezeptionsforschung vermittelt, geeignete fachspezifische Hilfs- und Arbeitsmittel vorgestellt (Bibliographien, Lexika, Handbücher, Kommentare, textkritische Ausgaben) sowie deren Verwendung eingeübt.</p> <p>Im Rahmen einer literaturwissenschaftlichen oder komparatistischen Vorlesung werden Kenntnisse zu einer bestimmten Gattung, Epoche, einem Autor/Werk oder einem übergreifenden Thema der lateinischen Literatur vermittelt und exemplarische Interpretationen lateinischer Texte vorgestellt und diskutiert.</p> <p>In einer Lektüreübung wird ein einfacherer lateinischer Text übersetzt, kommentiert und diskutiert, dabei wird auch die Anwendung fachspezifischer Methoden wie Textkritik oder Metrik eingeübt.</p>	
Lernziele	
<p>Die Studierenden haben grundlegende Einblicke in die zentralen Themen- und Arbeitsbereiche des Faches erworben. Sie kennen die historische Entwicklung des Faches, sind mit den Methoden in ihren Grundzügen vertraut, wissen um die fachspezifischen Hilfs- und Arbeitsmittel und können sie nach Erfordernis einsetzen (s. Lerninhalte). Die Studierenden haben im Rahmen der exemplarischen Beschäftigung mit einer zentralen Gattung, Epoche oder einem übergreifenden Thema der lateinischen Literatur einen Einblick in die Grundlinien der lateinischen Literaturgeschichte erhalten.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, einen einfacheren lateinischen Text in angemessenes Deutsch zu übertragen. Sie haben ihr Sprach- und Textverständnis geschult und ihre methodischen Kenntnisse in der Praxis angewendet und gefestigt. Sie haben dabei die verschiedenen methodischen und übersetzungspraktischen Herangehensweisen an einen Text an einem geeigneten Beispiel der lateinischen Literatur kennengelernt.</p>	
Lehr- und Lernformen	
<p><u>Einführung</u>: Erarbeitung spezifischer Themen in Eigenarbeit oder in Gruppen, Besprechung im Kurs, Vermittlung von Inhalten in Vortragsform durch den Lehrenden, Diskussion in kleineren Gruppen oder im Plenum (themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden).</p> <p><u>Vorlesung</u>: Vermittlung der Inhalte in Vortragsform durch den Lehrenden, Anregung zum selbständigen Studium und weiterführende Auseinandersetzung mit den Inhalten.</p> <p><u>Lektüreübung</u>: Eigenständige Vor- und Nachbereitung des vorgegebenen Textcorpus, gemeinsame Diskussion von Lösungsvorschlägen zur Übersetzung im Plenum, Plenumsdiskussion und Seminargespräch zur interpretativen Erschließung der Texte</p>	

Prüfung: Abschlussklausur in der Veranstaltung „Lateinische Lektüre“ (90 Minuten)				
Modulabschluss				
Voraussetzungen für die Vergabe von LP		S. Studien- u. Prüfungsleistungen.		
Modulprüfung		Veranstaltungsspezifischer Leistungsnachweis		
Benotung/Berechnung der Modulnote		Als Modulnote gilt die Note der Lektüreübung.		
Organisatorisches				
Unterrichtssprache		S. Prüfungsordnung.		
ModulbetreuerIn				
Besonderheiten				
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empf. FS	Studien- und Prüfungsleistungen / Leistungsnachweise
Einführung in die Klassische Philologie	2	3	1.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (2); Selbststudium (1) (Teilnahme)
Lateinische Lektüre	2	3	1.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (1), SP (2) (Die Klausur wird benotet)
Lat. Vorlesung (litwiss.)	2	3	1.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (2); Selbststudium (1) (Teilnahme)

Titel	Lateinischer Stil I
Code/Nummer	LStil I
Modultyp (PM/WPM/WM)	PM
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	M.Ed. (Erw. 90; Erw. 120): Latein (Klassische Philologie: Latinistik); BA: Latein 50% (Klassische Philologie: Latinistik)
Modulumfang in LP	4
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	120
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	Jedes Semester
Dauer des Moduls	
Dauer des Moduls	1 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	
(Empfohlenes) Fachsemester	1. FS
Teilnahmevoraussetzung/erwartete Vorkenntnisse	
Teilnahmevoraussetzung/erwartete Vorkenntnisse	Latinum
Modulinhalte	
Lerninhalte	
<p>Dieses Modul hat die Vermittlung der grundlegenden Fähigkeiten zur Übersetzung aus dem Deutschen in das Lateinische zum Gegenstand: Die Formenlehre und Morphologie wird systematisch wiederholt, die Syntax des einfachen Satzes und die Kategorien Subjekt – Prädikat – Objekt und Kongruenz werden vermittelt. Die Grundregeln für Tempora und Modi und Zeitenfolge (<i>consecutio temporum</i>) und ihre korrekte Anwendung in konjunktivischen Nebensätzen (indirekte Fragesätze, Final-, Konsekutiv-, <i>quin</i>-Sätze) werden eingeübt; desgleichen die Kasuslehre, Präpositionen, die Partizipial- (Subjekts-, Objektsinfinitiv, Acl, Ncl) und Infinitivkonstruktionen (<i>Participium coniunctum</i> und <i>Ablativus absolutus</i>), Supinum I und II sowie Gerundium und Gerundivum. (vgl. z.B. H. Rubenbauer, J. B. Hofmann, R. Heine, Lateinische Grammatik, Bamberg u.a. 1975 etc., §§ 1-104; 105-173; 174-181; 205-222; 223-239). Die Verwendung grammatikalischer Begriffe und der angemessene Umgang mit Grammatiken und Wörterbüchern im Umgang mit lateinischen Texten werden vermittelt. Die Aufarbeitung der Grammatik kann durch die Lektüre einfacherer Prosatexte aus dem Lateinischen in das Deutsche (vorwiegend Caesar und Cicero) ergänzt werden.</p>	
Lernziele	
<p>Die Studierenden kennen die gesamte lateinische Morphologie, Grammatik und Syntax (Kasuslehre, Infinitiv- und Partizipialkonstruktionen, Gerundium und Gerundivum, Tempora und Modi, Zeitenfolge / <i>consecutio temporum</i>, Nebensätze, <i>oratio obliqua</i>). Sie beherrschen aktiv die lateinische Morphologie und können auf der Grundlage ihrer Kenntnisse der Syntax des einfachen Satzes, des Gebrauchs von Tempora und Modi, der Kasuslehre, der Anwendung der Präpositionen und der Nominalformen des Verbs einfache deutsche Einzelsätze in das Lateinische übertragen. Dadurch haben die Studierenden ihre Fähigkeit zur Übersetzung in die Fremdsprache geschult und ein Verständnis für die Strukturen der lateinischen Sprache entwickelt. Die Studierenden haben die Verwendung grammatischer Begriffe sowie den Umgang mit Grammatiken und Wörterbüchern kennengelernt und eingeübt und sind in der Lage, ihr Wissen sinnvoll bei der Analyse und Übersetzung anzuwenden.</p>	
Lehr- und Lernformen	
<p>Selbststudium, Vor- und Nachbereitung, eigenständige Übersetzung von Übungssätzen (vom Deutschen ins Lateinische), Besprechung und Erarbeitung mit Lehrperson im Kurs.</p> <p>Prüfung: Abschlussklausur (90 Minuten)</p>	
Modulabschluss	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	S. Studien- u. Prüfungsleistungen.
Modulprüfung	Veranstaltungsspezifischer Leistungsnachweis

Benotung/Berechnung der Modulnote				
Organisatorisches				
Unterrichtssprache		S. Prüfungsordnung.		
ModulbetreuerIn				
Besonderheiten				
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empf. FS	Studien- und Prüfungsleistungen / Leistungsnachweise
Lateinische Stilübungen I	4	4	1.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (2), Selbststudium (1), SP (1) (Die Übung wird benotet)

Titel	Lateinischer Stil II
Code/Nummer	LStil II
Modultyp (PM/WPM/WM)	PM
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	M.Ed. (Erw. 90; Erw. 120): Latein (Klassische Philologie: Latinistik), BA: Latein 50% (Klassische Philologie: Latinistik)
Modulumfang in LP	3
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	90
Modulinhalte	
Lerninhalte	
<p>Auf das im Modul LStil I erworbene Wissen aufbauend werden der gesamte Bereich der lateinischen Nebensätze, besondere Verwendungen von Tempora und Modi sowie der Zeitenfolge (<i>consecutio temporum</i>) und die Grundregeln der <i>Oratio obliqua</i> vermittelt. Ausnahmen und Besonderheiten der lateinischen Formenlehre werden wiederholt und eingeübt. (vgl. H. Rubenbauer, J. B. Hofmann, R. Heine, Lateinische Grammatik, Bamberg u.a. 1975 etc., §§ 223-239; 240-264).</p> <p>Das systematische Sprachstudium kann ergänzt werden durch die begleitende Lektüre eines lateinischen Prosatextes (z.B. Cicero) mittleren Schwierigkeitsgrades.</p>	
Lernziele	
<p>Die Studierenden überblicken die gelernten grammatikalischen Themen (s. Lerninhalte) und sind in der Lage, erweiterte Sätze aus dem Deutschen ins Lateinische zu übertragen. Sie haben ihr Verständnis für die Strukturen der lateinischen Sprache erweitert und vertieft und ihren Wortschatz systematisch erweitert. Sie können grammatische Begriffe korrekt anwenden, grammatikalische Regeln formulieren und bei Fragen selbständig die entsprechenden Grammatiken und Wörterbücher konsultieren.</p>	
Lehr- und Lernformen	
<p>Selbststudium, Vor- und Nachbereitung, eigenständige Übersetzung von Übungssätzen oder kurzen Texten (vom Deutschen ins Lateinische), Besprechung und Erarbeitung mit Lehrperson im Kurs.</p> <p>Prüfung: Abschlussklausur (90 Minuten)</p>	
Modulabschluss	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	S. Studien- u. Prüfungsleistungen.
Modulprüfung	Veranstaltungsspezifischer Leistungsnachweis
Benotung/Berechnung der Modulnote	
Organisatorisches	
Unterrichtssprache	S. Prüfungsordnung.
ModulbetreuerIn	
Besonderheiten	
Zugehörige Lehrveranstaltungen	

Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empf. FS	Studien- und Prüfungsleistungen / Leistungsnachweise
Lateinische Stilübungen II	2	3	2.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (1), Selbststudium (1), SP (1) (Die Übung wird benotet)

Titel	Lateinischer Stil III
Code/Nummer	LStil III
Modultyp (PM/WPM/WM)	PM
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	M.Ed. (Erw. 90; Erw. 120): Latein (Klassische Philologie: Latinistik); BA: Latein 50% (Klassische Philologie, Latinistik)
Modulumfang in LP	3
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	90
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	
	Jedes Semester
Dauer des Moduls	
	1 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	
	3. FS
Teilnahmevoraussetzung/erwartete Vorkenntnisse	
	LStil II
Modulinhalte	
Lerninhalte	
<p>Die bereits erworbenen Kenntnisse in Syntax und Stilistik werden anhand von Übersetzungen zusammenhängender Texte (Caesar, leichte Passagen aus Ciceros Reden) vom Deutschen ins Lateinische gefestigt und erweitert. Es werden tiefere Kenntnisse der Lexik und der pragmatisch angemessene Gebrauch von Pronomen und Satzverbindungen vermittelt und eingeübt, ebenso der Umgang mit Lehrwerken fortgeschrittener Syntax und Stilistik. Darüber hinaus werden Divergenzen im Sprachgebrauch der klassischen Autoren (Cicero, Caesar) vermittelt und reflektiert.</p>	
Lernziele	
<p>Die Studierenden haben ihre Kenntnisse der Grammatik und Stilistik des klassischen Lateins im Rahmen der Lektüre ausgewählter Passagen aus den Werken Caesars und Ciceros geübt und gefestigt. In der Auseinandersetzung mit diesen Texten haben sie ihre Übersetzungsfähigkeit vom Deutschen in das Lateinische und ihr Verständnis für die Strukturen der lateinischen Sprache gefestigt. Sie haben dabei die Fähigkeit erworben, die Struktur eines komplexeren Textzusammenhangs zu überblicken. Ihre Kenntnisse der Lexik haben sie so erweitert und ein Bewusstsein für die Unterschiede und Verwendungsweisen von Pronomen und Satzverbindungen entwickelt. Sie können syntaktische Probleme nicht nur mit Hilfe des Rubenbauer-Hofmann, sondern auch mit Hilfe von Lehrwerken fortgeschrittener Syntax und Stilistik lösen. Sie haben ihren Kenntnisstand reflektiert und selbsttätig nach Bedarf Kapitel aus der Formenlehre und früheren Stufen der Syntax wiederholt. So sind sie in der Lage, ihre Kenntnisse zu verstetigen.</p>	
Lehr- und Lernformen	
<p>Eigenständige Übersetzung von längeren Texten (Hausaufgaben oder Klausuren) aus dem Deutschen ins Lateinische, Besprechung im Kurs; eigenständiges Studium von Syntax und Stilistik mittels fortgeschrittener Lehrwerke; ggf. eigenständiges Verfassen lateinischer Texte zu einem vorgegebenen Thema (ggf. können weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden).</p> <p>Prüfung: Abschlussklausur (120 Minuten)</p>	
Modulabschluss	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	S. Studien- u. Prüfungsleistungen.
Modulprüfung	Veranstaltungsspezifischer Leistungsnachweis
Benotung/Berechnung der Modulnote	
Organisatorisches	
Unterrichtssprache	S. Prüfungsordnung.

<i>ModulbetreuerIn</i>				
<i>Besonderheiten</i>				
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empf. FS	Studien- und Prüfungsleistungen / Leistungsnachweise
Lateinische Stilübungen III	2	3	3.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (1), Selbststudium (1), SP (1) (Die Übung wird benotet)

Titel	Lateinische Literaturwissenschaft I
Code/Nummer	LLit I
Modultyp (PM/WPM/WM)	PM
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	M.Ed. (Erw. 90; Erw. 120): Latein (Klassische Philologie: Lati- nistik)
Modulumfang in LP	11 (3 + 3 + 5)
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbst- studium)	330 (90 + 90 + 150)
Modulinhalte	
Lerninhalte	
<p>In diesem Modul werden die grundlegenden Kenntnisse der Methoden klassisch-philologischer Lite- raturwissenschaft vermittelt. Die Studierenden erhalten und erarbeiten sich einen ersten Überblick über die wichtigsten Modelle der Textinterpretation und die zentralen Entwicklungen in der modernen Literaturtheorie. Im Rahmen der exemplarischen Beschäftigung mit einem Autor oder Werk, einer Epoche, einer zentralen Gattung oder einem übergreifenden Thema aus dem Bereich der lateini- schen Literatur findet eine erste Beschäftigung mit den Grundlagen literaturwissenschaftlicher For- schung statt. Es werden zudem die Grundlagen philologischer Verfahrensweisen (z.B. sprachlich- rhetorische Analysekompetenz, Textkritik, Metrik) vermittelt und eingeübt. Inhalt des Moduls sind zudem der Erwerb und die Einübung von Präsentationskompetenz von literaturwissenschaftlichen Fragen und Themen in mündlicher und schriftlicher Form.</p>	
Lernziele	
<p>Die Studierenden kennen die grundlegenden Theorien, Methoden und Ziele der (klassisch- philologischen) Literaturwissenschaft und können einen lateinischen Text auf dieser Grundlage an- gemessen analysieren und deuten. Sie haben die Grundlagen philologischer Verfahrensweisen er- lernt, sind mit ihnen vertraut und können sie sachgerecht und in selbständiger Arbeit anwenden. Die Studierenden kennen zudem die Relevanz der modernen Literaturtheorie für das literaturwissen- schaftliche Arbeiten mit antiken Texten und sind in der Lage, diese in Bezug auf einen spezifischen Problemkreis in ihren Arbeiten darzustellen und einzubeziehen. Sie haben Argumentationsstrategien in wissenschaftlichen Kontexten kennengelernt und können die Forschungslage zu einem gegeb- enen Thema erfassen und angemessen darstellen. Die Studierenden haben zudem Urteilsfähigkeit und Problembewusstsein für literaturwissenschaftliche Fragestellungen entwickelt und können Kritik sachgemäß formulieren.</p>	
Lehr- und Lernformen	
<p><u>Übung</u>: Erarbeitung spezifischer Themen in Eigenarbeit oder in Gruppen, (exemplarische) Bespre- chung im Kurs, Diskussion in kleineren Gruppen oder im Plenum</p> <p><u>Vorlesung</u>: Vermittlung von Inhalten in Vortragsform durch den Lehrenden, Anregung zum selbstän- digen Studium und weiterführende Auseinandersetzung mit den Inhalten, Reflexion in verschiedenen Lehr- und Lernformen (z.B. Blitzlicht, Tafelsturm o.ä.) (themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden).</p> <p><u>Proseminar</u>: Eigenständige Erarbeitung spezifischer Themen, Übersetzungen aus dem Lateinischen in das Deutsche, exemplarische Besprechung im Kurs, kooperative Lehr- und Lernformen (z.B. Co- Teaching, Textexperten o.ä.); Diskussion in kleineren Gruppen und im Plenum (themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden).</p>	

Prüfung: KR, KSA (12-15 Seiten)				
Modulabschluss				
Voraussetzungen für die Vergabe von LP		S. Studien- u. Prüfungsleistungen.		
Modulprüfung		Veranstaltungsspezifischer Leistungsnachweis		
Benotung/Berechnung der Modulnote		Als Modulnote gilt die Note des Proseminars.		
Organisatorisches				
Unterrichtssprache		S. Prüfungsordnung.		
ModulbetreuerIn				
Besonderheiten				
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empf. FS	Studien- und Prüfungsleistungen / Leistungsnachweise
Einführung in die Literaturwissenschaft	2	3	1.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (2); Selbststudium (1) (Teilnahme)
literaturwissenschaftliche Vorlesung (Latein)	2	3	2.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (2); Selbststudium (1) (Teilnahme)
literaturwissenschaftliches Proseminar (Latein)	2	5	1.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (1); Selbststudium (1), KR, KSA (3) (Das Seminar wird benotet)

Titel	Lateinische Sprachwissenschaft			
Code/Nummer	LSpr			
Modultyp (PM/WPM/WM)	PM			
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	M.Ed. (Erw. 90; Erw. 120): Latein (Klassische Philologie: Lati- nistik)			
Modulumfang in LP	6 (3 + 3)			
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbst- studium)	180 (90 + 90)			
Häufigkeit/Frequenz des Angebots				
Jedes Semester				
Dauer des Moduls				
1 Semester				
(Empfohlenes) Fachsemester				
2. FS				
Teilnahmevoraussetzung/erwartete Vor- kenntnisse				
LBAS				
Modulinhalte				
Lerninhalte				
Es werden Grundkenntnisse und Grundtermini der vergleichenden bzw. historischen Sprachwissen- schaft (äußere und innere Sprachgeschichte) sowie der modernen Linguistik vermittelt. Sprachwis- sensschaftliche Argumentationsstrategien und ihre Analysen werden vorgestellt und ebenso eingeübt wie die Präsentation von eigenständig erarbeiteten Fragestellungen.				
Lernziele				
Die Studierenden haben Grundlagenwissen in der Sprachwissenschaft erworben und kennen die Fachterminologie und Methoden der vergleichenden bzw. historischen Sprachwissenschaft sowie der modernen Linguistik. Sie sind in der Lage, diese in angemessener Weise zu gebrauchen. Die Studierenden haben speziellere sprachwissenschaftliche Argumentationsstrategien kenne- gelernt und sind in der Lage, gegebene sprachwissenschaftliche Fragestellungen eigenständig zu er- arbeiten und adäquat zu präsentieren.				
Lehr- und Lernformen				
<u>Einführung</u> : Erarbeitung spezifischer Themen in Eigenarbeit oder in Gruppen, Besprechung im Kurs, Vermittlung von Inhalten in Vortragsform durch den Lehrenden, Diskussion in kleineren Gruppen oder im Plenum (themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden). <u>Vorlesung</u> : Vermittlung der Inhalte in Vortragsform durch den Lehrenden, Anregung zum selbständi- gen Studium und weiterführende Auseinandersetzung mit den Inhalten.				
Modulabschluss				
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	S. Studien- u. Prüfungsleistungen.			
Modulprüfung	--			
Benotung/Berechnung der Modulnote	Unbenotetes Modul			
Organisatorisches				
Unterrichtssprache	S. Prüfungsordnung.			
ModulbetreuerIn				
Besonderheiten				
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empf. FS	Studien- und Prüfungsleistungen / Leistungsnachweise
Einführung in die Sprachwis-	2	3	2.	Regelmäßige und aktive Teilnah-

senschaft				me, Vor- und Nachbereitung (2); Selbststudium (1) (Teilnahme)
Vorlesung lateinische Sprachwissenschaft	2	3	2.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (2); Selbststudium (1) (Teilnahme)

Titel	Wahlmodul			
Code/Nummer	WM			
Modultyp (PM/WPM/WM)	WM			
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	M.Ed. (Erw. 120): Latein (Klassische Philologie: Latinistik)			
Modulumfang in LP	14			
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	420			
Häufigkeit/Frequenz des Angebots				
Jedes Semester / Je nach Veranstaltung				
Dauer des Moduls				
Je nach Veranstaltung				
(Empfohlenes) Fachsemester				
1.-4. FS				
Teilnahmevoraussetzung/erwartete Vorkenntnisse				
keine				
Modulinhalte				
Lerninhalte				
<p>In diesem Modul erhalten die Studierenden durch den Besuch von fachinternen Veranstaltungen oder in Veranstaltungen benachbarter Fächer, die einen erkennbaren Bezug zur griechisch-römischen Antike aufweisen, einen Überblick über die unterschiedlichen Ausprägungen und Einflüsse antiker Kultur und Literatur. Auf diese Weise findet eine vertiefte Auseinandersetzung mit der antiken Kultur, Literatur und Sprache statt. Die Studierenden lernen verschiedene Arbeitsweisen und Präsentationsformen kennen und üben diese ein.</p>				
Lernziele				
<p>Die Studierenden haben ihr Verständnis für die antike Kultur, Literatur und Sprache vertieft, sie haben neue Perspektiven auf das Fach Klassische Philologie gewonnen und können das Gelernte in einen größeren Kontext einordnen. Sie sind in der Lage, ihren eigenen Standpunkt zu reflektieren und mit den verschiedenen Formen der Repräsentation der Antike kritisch umzugehen. Sie kennen die Unterschiede in den Arbeitsweisen der verschiedenen, mit der Antike befassten Disziplinen und erwerben so Zusatzwissen für ihren eigenen Fachkontext.</p>				
Lehr- und Lernformen				
<p>Vermittlung der Inhalte durch Vortragsform durch den Lehrenden oder Studierende, Selbststudium, Plenumsdiskussion, kooperative Lehr- und Lernformen (z.B. Co-Teaching, Textexperte o.ä.), Exkursion (themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden).</p>				
Modulabschluss				
Voraussetzungen für die Vergabe von LP		S. Studien- u. Prüfungsleistungen.		
Modulprüfung		Veranstaltungsspezifischer Leistungsnachweis		
Benotung/Berechnung der Modulnote		Unbenotetes Modul		
Organisatorisches				
Unterrichtssprache		S. Prüfungsordnung.		
ModulbetreuerIn				
Besonderheiten				
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empf. FS	Studien- und Prüfungsleistungen / Leistungsnachweise
Je nach Veranstaltung		14	1.-4.	Je nach Veranstaltung

				(unbenoteter Leistungsnachweis)
--	--	--	--	---------------------------------

Titel	Übersetzung und Interpretation lateinischer Texte I
Code/Nummer	ÜblntL I
Modultyp (PM/WPM/WM)	PM
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	M.Ed. (Erw. 90; Erw. 120): Latein (Klassische Philologie: Latinistik); BA: Latein 50% (Klassische Philologie: Latinistik)
Modulumfang in LP	4
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	120
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	
	Jedes Semester
Dauer des Moduls	
	1 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	
	3. FS
Teilnahmevoraussetzung/erwartete Vorkenntnisse	
	Lateinischer Stil II LLit I
Modulinhalte	
Lerninhalte	
<p>Die Studierenden setzen sich mit ausgewählten lateinischen Texten mittleren Schwierigkeitsgrades auseinander. Dabei werden die Übersetzungs-, Analyse- und Interpretationsfähigkeiten der Studierenden geschult. Die erworbenen Kenntnisse der lateinischen Literatur- und Gattungsgeschichte werden durch die Lektüre der Texte zur Anwendung gebracht und vertieft. Dabei wird auch eingeübt und vertieft, wie literaturwissenschaftliche Theorien und Methoden in angemessener Weise zur Interpretation lateinischer Texte herangezogen werden können.</p>	
Lernziele	
<p>Die Studierenden haben ihr Sprach- und Textverständnis vertieft und sind in der Lage, sich ein größeres Textcorpus mittelschwerer lateinischer Texte selbständig zu erarbeiten. Sie können diese Texte in ihrer Struktur erfassen, in angemessenes Deutsch übertragen und Duktus, Aufbau und sprachliche Gestaltung der Texte analysieren. Die Studierenden können zudem ihre Kenntnisse der lateinischen Literaturgeschichte, der einzelnen Epochen und ihrer Charakteristika bei der Analyse angemessen berücksichtigen. Die Studierenden haben gelernt, wie sie literaturwissenschaftliche Theorien und Methoden anwenden können, und sind in der Lage, diese bei ihren Interpretationen sinnvoll einzusetzen.</p>	
Lehr- und Lernformen	
<p>Übersetzung mittelschwerer Texte, gemeinsame Diskussion von Lösungsvorschlägen zur Übersetzung im Plenum, ergänzende Erläuterungen durch Lehrvortrag, Plenumsdiskussion und Seminargepräch zur interpretativen Erschließung der Texte, selbständige Vor- und Nachbereitung, Lektüre im Selbststudium.</p> <p>Prüfung: Klausur (120 Minuten)</p>	
Modulabschluss	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	S. Studien- u. Prüfungsleistungen.
Modulprüfung	Veranstaltungsspezifischer Leistungsnachweis
Benotung/Berechnung der Modulnote	
Organisatorisches	
Unterrichtssprache	S. Prüfungsordnung.
ModulbetreuerIn	
Besonderheiten	

Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empf. FS	Studien- und Prüfungsleistungen / Leistungsnachweise
Übersetzen und Interpretation lat. Texte I	2	4	3.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (1); Selbststudium (2), SP (1) (Die Veranstaltung wird benotet)

Titel	Lateinische Literaturwissenschaft II
Code/Nummer	LLit II
Modultyp (PM/WPM/WM)	PM
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	M:Ed. (Erw. 120): Latein (Klassische Philologie: Latinistik)
Modulumfang in LP	8 (5 + 3)
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	240 (150 + 90)
Modulinhalte	
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	
Jedes Studienjahr	
Dauer des Moduls	
1 Semester	
(Empfohlenes) Fachsemester	
2. FS	
Teilnahmevoraussetzung/erwartete Vorkenntnisse	
LLit I	
Modulinhalte	
Lerninhalte	
Die Studierenden vertiefen ihre bereits erworbenen Kenntnisse der literaturwissenschaftlichen Analysetechniken und Modelle der Textinterpretation. Sie setzen sich vertiefend mit einem lateinischen Autor oder Text auseinander und verfeinern ihre Kenntnisse der angemessenen Verwendung der grundlegenden philologischen Verfahrensweisen. Im Rahmen des Moduls werden zudem komplexere Theorien und Fragestellungen dargestellt, diskutiert und reflektiert. Die Studierenden entwickeln ihre mündliche und schriftliche Präsentationskompetenz weiter.	
Lernziele	
Die Studierenden können die Theorien und Methoden (klassisch-philologischer) Literaturwissenschaft, die sie bereits kennengelernt haben, differenziert zur Analyse und Deutung lateinischer Texte nutzen und sind in der Lage, eigene Interpretationsansätze zu entwickeln. Sie haben ihr Grundlagenwissen zu den philologischen Verfahrensweisen erweitert und gefestigt und können einen lateinischen Text auf einem diesem Wissen angemessenen Niveau interpretieren. Sie haben Forschungsdiskussionen auch über die Fachgrenzen hinaus kennengelernt und können diese nachvollziehen und darstellen. Die Studierenden können ihren eigenen Wissensstand reflektieren, sich ohne Anleitung in wissenschaftliche Teilgebiete einarbeiten und vorgefundene Fragestellungen und Positionen einschätzen. Sie sind in der Lage, Kritik sachgemäß zu formulieren und angemessen in ihren eigenen Arbeiten zu berücksichtigen.	
Lehr- und Lernformen	
<p><u>Proseminar</u>: Erarbeitung spezifischer Themen in Eigenarbeit oder in Gruppen, Übersetzungen aus dem Lateinischen in das Deutsche, exemplarische Besprechung im Kurs, kooperative Lehr- und Lernformen (z.B. Co-Teaching, Textexperten o.ä.); Diskussion in kleineren Gruppen und im Plenum (themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden).</p> <p><u>Vorlesung/Lektürekurs/Kolloquium/Vorlesung</u>: Erarbeitung spezifischer Themen in Eigenarbeit oder in Gruppen, Übersetzung aus dem Deutschen in das Lateinische (exemplarische) Besprechung im Kurs, Diskussion in kleineren Gruppen oder im Plenum, Vermittlung von Inhalten in Vortragsform durch den Lehrenden, Anregung zum selbständigen Studium und weiterführende Auseinandersetzung mit den Inhalten, kooperative Lehr- und Lernformen (z.B. Co-Teaching, Textexperten, Platzdeckchen-Methode) (themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden)</p> <p>Prüfung: KR, KSA (12-15 Seiten)</p>	
Modulabschluss	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	S. Studien- u. Prüfungsleistungen.
Modulprüfung	Veranstaltungsspezifischer Leistungsnachweis

Benotung/Berechnung der Modulnote		Als Modulnote gilt die Note des Proseminars.		
Organisatorisches				
Unterrichtssprache		S. Prüfungsordnung.		
ModulbetreuerIn				
Besonderheiten				
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empf. FS	Studien- und Prüfungsleistungen / Leistungsnachweise
Lateinisches Proseminar (literaturwissenschaftlich / komparatistisch)	2	5	2.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (2); Selbststudium (1), KR, KSA (2) (Das Seminar wird benotet)
Übung/Lektürekurs/Kolloquium/Vorlesung (litwiss. oder komp.)	2	3	2.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (2); Selbststudium (1) (Teilnahme)

Titel	Fachdidaktik Latein I			
Code/Nummer	FDL I			
Modultyp (PM/WPM/WM)	PM			
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	M.Ed. (Erw. 90; Erw. 120): Latein (Klassische Philologie: Latinistik); BA: Latein 50% (Klassische Philologie: Latinistik)			
Modulumfang in LP	2			
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	60			
Häufigkeit/Frequenz des Angebots				
Jedes Semester				
Dauer des Moduls				
1 Semester				
(Empfohlenes) Fachsemester				
1. FS				
Teilnahmevoraussetzung/erwartete Vorkenntnisse				
Latinum				
Modulinhalte				
Lerninhalte				
Es werden die Grundlagen der Bildungsstandards sowie der gängigen Lehrbücher und Lektüreausgaben vorgestellt und ein Überblick über die wesentlichen didaktischen Erfordernisse der Spracherwerbsphase gegeben. Diese beinhalten v.a.: Texterschließungs- und Übersetzungsmethoden, verschiedene Arten der Einführung ausgewählter Grammatikphänomene, schülergerechte Übungsformen, Medieneinsatz, Leistungsbeurteilung. Die Analyse lateinischer Texte unter fachdidaktischen Gesichtspunkten wird eingeübt, dabei erlernen die Studierenden die grundlegenden Fähigkeiten zur Aufbereitung lateinischer Originaltexte für den schulischen Unterricht. Die Studierenden erlernen zudem die Planung einzelner Unterrichtsstunden und größerer Unterrichtssequenzen.				
Lernziele				
Die Studierenden kennen Methoden und didaktische Grundsätze sowie Ziele und Inhalte eines zeitgemäßen Lateinunterrichts. Sie können diese begründet darlegen und verfügen über die Fähigkeit, Inhalte für Lernende unterschiedlicher Niveaustufen unter didaktischen Gesichtspunkten zu analysieren und angemessen aufzubereiten.				
Lehr- und Lernformen				
Kurzreferate, Kurzpräsentation, Eigenständige Erarbeitung spezifischer Themen, (exemplarische) Besprechung im Kurs, Diskussion in kleineren Gruppen und im Plenum (themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden). Prüfung: KR/PR/KSA/SP				
Modulabschluss				
Voraussetzungen für die Vergabe von LP		S. Studien- u. Prüfungsleistungen.		
Modulprüfung		Veranstaltungsspezifischer Leistungsnachweis		
Benotung/Berechnung der Modulnote		Als Modulnote gilt die Note der Einführung.		
Organisatorisches				
Unterrichtssprache		S. Prüfungsordnung.		
ModulbetreuerIn				
Besonderheiten				
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empf. FS	Studien- und Prüfungsleistungen / Leistungsnachweise

Einführung in die lateinische Fachdidaktik	2	2	1.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (1), KR/PR/KSA/SP (1)
--	---	---	----	--

Titel	Lateinische Literaturwissenschaft III
Code/Nummer	LLit III
Modultyp (PM/WPM/WM)	PM
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	M.Ed. (Erw. 120): Latein (Klassische Philologie: Latinistik); BA: Latein 50% (Klassische Philologie: Latinistik)
Modulumfang in LP	10 (7 + 3)
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	300 (210 + 90)
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	
	Jedes Semester
Dauer des Moduls	
	2 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	
	3-4. FS
Teilnahmevoraussetzung/erwartete Vorkenntnisse	
	LLit II Stil II
Modulinhalte	
Lerninhalte	
<p>In diesem Modul wird in intensiver Auseinandersetzung mit einem lateinischen Autor oder Text, einer Epoche, einer Gattung oder einem übergreifenden Thema aus dem Bereich der lateinischen Literatur die Verwendung der philologischen Verfahrensweisen auch für komplexere und spezifischere Problem- und Fragestellungen vermittelt und eingeübt. Anhand eines exemplarischen Autors, Werks oder Themas findet eine tiefgehende Beschäftigung mit literaturwissenschaftlichen Methoden und Theorien statt, die Fähigkeit, auch komplexe lateinische Texte zu analysieren und in angemessenes Deutsch zu übertragen wird vertieft. Das bereits erworbene Vertiefungswissen wird mit dem bereits bestehenden Grundlagenwissen reflektierend in Bezug gesetzt.</p>	
Lernziele	
<p>Die Studierenden können ihre Kenntnisse philologischer Verfahrensweisen, ihre Übersetzungsfähigkeiten und ihr Hintergrundwissen über die Literatur(geschichte) differenziert und in angemessener mündlicher bzw. schriftlicher Form darlegen. Sie besitzen vertiefte Kenntnisse auf dem Gebiet der lateinischen Literaturwissenschaft und sind in der Lage, darauf aufbauend Texte angemessen zu analysieren, zu deuten und eigene Interpretationen zu entwickeln. Ihr vertieftes Wissen können die Studierenden zudem anwenden, um lateinische Texte historisch und systematisch in die Entwicklung der lateinischen Literatur einzuordnen und um wissenschaftliche Positionen kritisch einzuschätzen. Komplexe Zusammenhänge können sie strukturieren, adäquat reformulieren und bewerten. Sie sind in der Lage, selbständig Fragestellungen und Lösungsstrategien zu entwickeln und zu reflektieren.</p>	
Lehr- und Lernformen	
<p>Hauptseminar: Eigenständige Erarbeitung spezifischer Themen, exemplarische Besprechung im Kurs, kooperative Lehr- und Lernformen (z.B. Co-Teaching, Textexperten o.ä.); Diskussion in kleineren Gruppen und im Plenum (themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden).</p> <p>Vorlesung: Vermittlung der Inhalte in Vortragsform durch den Lehrenden, Anregung zum selbständigen Studium und weiterführende Auseinandersetzung mit den Inhalten (themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden).</p> <p>Prüfung: KR/PR, ASA (20-25 Seiten)</p>	
Modulabschluss	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	S. Studien- u. Prüfungsleistungen.
Modulprüfung	Veranstaltungsspezifischer Leistungsnachweis
Benotung/Berechnung der Modulnote	Als Modulnote gelten die Note des Hauptseminars und

					der Vorlesungsprüfung.
Organisatorisches					
<i>Unterrichtssprache</i>				S. Prüfungsordnung.	
<i>ModulbetreuerIn</i>					
<i>Besonderheiten</i>					
Zugehörige Lehrveranstaltungen					
Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empf. FS	Studien- und Prüfungsleistungen / Leistungsnachweise	
Lateinisches Hauptseminar (litwiss./komp.)	2	7	3.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (2); Selbststudium (1); KR/PR, ASA (4) (Das Hauptseminar wird benotet)	
Lateinische Vorlesung (litwiss./komp.)	2	3	4.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (2); Selbststudium (1) (Benotete mündl. Prüfung)	

Titel	Verschränkungsmodul Latein
Code/Nummer	VML
Modultyp (PM/WPM/WM)	PM
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	M.Ed. (Erw. 90; Erw. 120); M.Ed.: Latein (Klassische Philologie: Latini- stik)
Modulumfang in LP	7 (3 + 4)
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbst- studium)	210 (90 + 120)
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	
	Jedes Semester
Dauer des Moduls	
	1 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	
	3. FS
Teilnahmevoraussetzung/erwartete Vor- kenntnisse	
	LBAS Gleichzeitiger Besuch der beiden Lehrveranstaltungen
Modulinhalte	
Lerninhalte	
Im Rahmen einer literaturwissenschaftlichen oder komparatistischen Vorlesung werden exemplari- sche Interpretationen lateinischer Texte vorgestellt und diskutiert. In enger Abstimmung mit diesem fachwissenschaftlichen Anteil des Verschränkungsmoduls werden die in der Vorlesung behandelten Inhalte in der fachdidaktischen Übung reflektiert und diskutiert und die Möglichkeiten der Textinter- pretation unter didaktischen und methodischen Gesichtspunkten analysiert.	
Lernziele	
Die Studierenden sind in der Lage, fachwissenschaftliche Fähigkeiten und Fertigkeiten mit Konzep- ten forschungsbasierter Fachdidaktik zu verzahnen und ihr eigenes professionsbezogenes Handeln auf dieser Basis kritisch zu reflektieren. Sie sind auf der Grundlage des Erlernten zu praxisorientier- ter Problemanalyse und Problemlösung fähig. Insbesondere besitzen die Studierenden nach dem Besuch dieses Kurses das nötige Rüstzeug, um einen lateinischen Originaltext mit Schülerinnen und Schülern zu interpretieren, und können moderne Methoden der Texterschließung vermitteln.	
Lehr- und Lernformen	
Vorlesung: Vermittlung der Inhalte in Vortragsform durch den Lehrenden, Anregung zum selbständi- gen Studium und weiterführende Auseinandersetzung mit den Inhalten Übung: eigenständige Erarbeitung spezifischer Themen, (exemplarische) Besprechung im Unter- richt, Diskussion in kleineren Gruppen und im Plenum (themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden) Prüfung: KR/PR, KSA (12-15 Seiten)	
Modulabschluss	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	S. Studien- und Prüfungsleistungen.
Modulprüfung	Veranstaltungsspezifischer Leistungsnachweis
Benotung/Berechnung der Modulnote	Als Modulnote gilt die Note der fachdidaktischen Übung.
Organisatorisches	
Unterrichtssprache	S. Prüfungsordnung.
ModulbetreuerIn	
Besonderheiten	

Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empf. FS	Studien- und Prüfungsleistungen / Leistungsnachweise
Lateinische Vorlesung (lit-wiss./komp.)	2	3	3.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (2); Selbststudium (1) (bestanden / nicht bestanden)
Fachdidaktische Übung zu einer lat. Vorlesung (litwiss.)	2	4	3.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (2); KR/PR (0,5); KSA (1,5) (Die Übung wird benotet.)

Titel	Übersetzung und Interpretation lateinischer Texte II			
Code/Nummer	ÜbIntL II			
Modultyp (PM/WPM/WM)	PM			
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	M.Ed. (Erw. 90; Erw. 120); M.Ed.: Latein (Klassische Philologie: Latini- stik)			
Modulumfang in LP	4			
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbst- studium)	120			
Modulinhalte				
Lerninhalte				
<p>In der Auseinandersetzung mit ausgewählten lateinischen Texten hohen Schwierigkeitsgrades werden die Übersetzungs-, Analyse- und Interpretationsfähigkeiten der Studierenden geschult und in regelmäßigen Übungsklausuren zur Anwendung gebracht. Die Texte werden auf der Grundlage der Kenntnisse der lateinischen Literatur- und Gattungsgeschichte in größere Zusammenhänge gestellt und unter Berücksichtigung von literaturwissenschaftlichen Methoden interpretiert.</p>				
Lernziele				
<p>Die Studierenden haben ihr Sprach- und Textverständnis vertieft und sind in der Lage, auch ihnen unbekanntes schwierige lateinische Texte in ihrer Struktur zu erfassen und in angemessenes Deutsch zu übertragen. Sie können Duktus, Aufbau und sprachliche Gestaltung der Texte analysieren und ihre Kenntnisse der lateinischen Literaturgeschichte, der einzelnen Epochen und ihrer Charakteristika sowie der Literaturwissenschaft sinnvoll und reflektiert einsetzen, um eigene interpretatorische Ansätze zu entwickeln.</p>				
Lehr- und Lernformen				
<p>Übung: Übersetzung von Texten (eigenständig oder im Plenum), gemeinsame Diskussion von Lösungsvorschlägen zur Übersetzung, ergänzende Erläuterungen durch Lehrvortrag, Plenumsdiskussion und Seminarsgespräch zur interpretativen Erschließung der Texte, selbständige Vor- u. Nachbereitung, Lektüre im Selbststudium Prüfung: Klausur (180 Min.)</p>				
Modulabschluss				
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	S. Studien- u. Prüfungsleistungen			
Modulprüfung	Veranstaltungsspezifischer Leistungsnachweis			
Benotung/Berechnung der Modulnote				
Organisatorisches				
Unterrichtssprache	S. Prüfungsordnung.			
ModulbetreuerIn				
Besonderheiten				
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empf. FS	Studien- und Prüfungsleistungen /

				Leistungsnachweise
Übersetzung und Interpretation lat. Texte II	3	4	4.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (1,5); Selbststudium (0,5), SP (2) (Die Übung wird benotet.)

Titel	Lateinischer Stil IV
Code/Nummer	LStil IV
Modultyp (PM/WPM/WM)	PM
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	M.Ed. (Erw. 120); M.Ed.: Latein (Klassische Philologie: Lati- nistik)
Modulumfang in LP	3
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbst- studium)	90
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	
	Jedes Semester
Dauer des Moduls	
	1 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	
	4. FS
Teilnahmevoraussetzung/erwartete Vor- kenntnisse	
	LStil III
Modulinhalte	
Lerninhalte	
<p>In diesem Modul werden die Kenntnisse der gesamten Grammatik und Stilistik des klassischen Lateins vertieft und in regelmäßigen Übungstexten und -klausuren zur Anwendung gebracht. Der Schwierigkeitsgrad der Texte entspricht leichteren oder mittelschweren Partien aus Ciceros philosophischen und rhetorischen Schriften oder seinen Reden.</p>	
Lernziele	
<p>Die Studierenden beherrschen die Grammatik und Stilistik des klassischen Lateins und können sie bei der Übersetzung ausgewählter Passagen aus den Werken Ciceros korrekt anwenden. Sie sind in der Lage, die Struktur größerer Textzusammenhänge zu überblicken und mithilfe von Tempusgebrauch und Periodenbau zu organisieren.</p> <p>In der eigenständigen Auseinandersetzung mit Originaltexten haben die Studierenden ihre Fähigkeit zur Übersetzung in die Fremdsprache geschult und ihr Gespür für semantische Unterschiede und Nuancen soweit verfeinert, so dass sie in der Lage sind, syntaktisch und stilistisch korrekte Übersetzungen anzufertigen. Sie sind mit der Benutzung wissenschaftlicher Grammatiken vertraut und in der Lage, das dort gewonnene Wissen stilistisch sinnvoll einzusetzen.</p>	
Lehr- und Lernformen	
<p>Übung: eigenständige Übersetzung von Übungstexten (in Form von Hausaufgaben oder Klausuren), exemplarische Besprechung mit der Lehrperson im Unterricht</p> <p>Prüfung: Abschlussklausur (180 Minuten)</p>	
Modulabschluss	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	S. Studien- und Prüfungsleistungen.
Modulprüfung	Veranstaltungsspezifischer Leistungsnachweis
Benotung/Berechnung der Modulnote	
Organisatorisches	
Unterrichtssprache	S. Prüfungsordnung.
ModulbetreuerIn	
Besonderheiten	
Zugehörige Lehrveranstaltungen	

Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empf. FS	Studien- und Prüfungsleistungen / Leistungsnachweise
Lateinische Stilübungen IV	2	3	4.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (1); Selbststudium (1), SP (1) (Die Übung wird benotet.)

Titel	Text und Methode Latein
Code/Nummer	TuML
Modultyp (PM/WPM/WM)	PM
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	M.Ed. (Erw. 90; Erw. 120); M.Ed.: Latein (Klassische Philologie: Lati- nistik)
Modulumfang in LP	8 (4 + 2 + 2)
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbst- studium)	240 (120 + 60 + 60)
Modulinhalte	
Lerninhalte	
<p>Gegenstand dieses Moduls ist eine intensive Auseinandersetzung mit einem Autor oder Text, einer Epoche, einer Gattung oder einem übergreifenden Thema aus dem Bereich der lateinischen Literatur oder Sprache sowie den dazugehörigen (aktuellen) Forschungsfragen. Anhand des exemplarischen Themas findet eine tiefgehende Beschäftigung mit literatur- oder sprachwissenschaftlichen Methoden und Theorien statt. Das hier erworbene Vertiefungswissen wird mit dem bereits bestehenden breiten Grundlagenwissen verzahnt; die eingegrenzten Fragestellungen werden in größere Zusammenhänge eingeordnet und kritisch hinterfragt.</p>	
Lernziele	
<p>Die Studierenden können ihre Kenntnisse philologischer Verfahrensweisen, ihre Übersetzungsfähigkeiten und ihr Hintergrundwissen über die Literatur(geschichte) zielführend anwenden, um sich Themengebiete aus dem Bereich der lateinischen Literatur oder Sprache selbständig zu erarbeiten. Sie sind in der Lage, diese Kenntnisse mit ihren Kenntnissen der verschiedenen Ansätze der Literaturwissenschaft / Literaturtheorie / Komparatistik oder der historischen / systematischen Sprachwissenschaft sinnvoll zu verknüpfen, um Texte angemessen zu analysieren, zu deuten und eigene Interpretationen zu entwickeln. Sie besitzen ein vertieftes methodologisches Problembewusstsein, das es ihnen erlaubt, mit komplexen Theorien und Verfahrensweisen umzugehen, sie in größeren Zusammenhängen (der Geistesgeschichte / Rezeption usw.) zu beurteilen und ihre Relevanz für antike Texte einzuschätzen.</p> <p>Die Studierenden können wissenschaftliche Positionen darlegen, kritisch hinterfragen und verteidigen. Sie sind in der Lage, Diskussionen über die Fachgrenzen hinaus zu bewerten und weiterzuentwickeln.</p>	
Lehr- und Lernformen	
<p>Hauptseminar: eigenständige Erarbeitung spezifischer Themen, exemplarische Besprechung im Unterricht, kooperative Lehr- und Lernformen (z.B. Co-Teaching, Textexperten o.ä); Diskussion in kleineren Gruppen und im Plenum (themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden)</p> <p>Vorlesung: Vermittlung der Inhalte in Vortragsform durch den Lehrenden, Anregung zum selbständigen Studium und weiterführende Auseinandersetzung mit den Inhalten</p> <p>Selbständige Auswahl und Erarbeitung von spezifischen Themenkomplexen und Textcorpora</p>	

Modulabschluss				
Voraussetzungen für die Vergabe von LP		S. Studien- und Prüfungsleistungen.		
Modulprüfung		Dieses Modul wird mit einer 30-minütigen mündlichen Prüfung abgeschlossen, die von zwei Prüfern/Innen abgenommen wird. Gegenstand der Prüfung sind zum einen ein spezifisches Themengebiet / Textcorpus, das dem Themenbereich des Hauptseminars entnommen wird, und zum anderen ein Themengebiet / Textcorpus, das in Absprache mit den Prüfern/Innen ausgewählt und selbständig erarbeitet wird. Das zweite Themengebiet kann aus dem Bereich der Veranstaltung „Lateinische Vorlesung (litwiss./komp./sprwiss.)“ entnommen sein.		
Benotung/Berechnung der Modulnote		Als Modulnote gilt die Note der mündlichen Prüfung.		
Organisatorisches				
Unterrichtssprache		S. Prüfungsordnung.		
ModulbetreuerIn				
Besonderheiten				
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empf. FS	Studien- und Prüfungsleistungen / Leistungsnachweise
Lateinisches Hauptseminar (litwiss./komp./sprwiss.)	2	4	4.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (2); Selbststudium (1), KR/PR (1) (bestanden / nicht bestanden)
Lateinische Vorlesung/ (litwiss./komp./sprwiss.)	2	2	3.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (2) (bestanden / nicht bestanden)
Mündliche Prüfung	-	2	4.	MP (2) (Die mündliche Prüfung wird benotet.)

Titel	Fachdidaktische Übung zu einer Vorlesung (Lateinische Sprachwissenschaft)
Code/Nummer	FDÜ: LVL
Modultyp (PM/WPM/WM)	WPM
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	M.Ed. (Erw. 120); M.Ed.: Latein (Klassische Philologie: Latini- stik)
Modulumfang in LP	4
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbst- studium)	120
Modulinhalte	
Lerninhalte	
Die in der sprachwissenschaftlichen Vorlesung behandelten Inhalte werden reflektiert. Insbesondere die in den Texten aufgezeigte Form und Funktion der Sprache, die antike Sprachreflexion sowie die sprachwissenschaftlichen Ansätze und Methoden werden diskutiert und unter didaktischen (und methodischen) Gesichtspunkten analysiert.	
Lernziele	
Die Studierenden sind in der Lage, fachwissenschaftliche Fähigkeiten und Fertigkeiten mit Konzepten der forschungsbasierten Fachdidaktik zu verzahnen. Sie können Ihre Kenntnisse der Struktur und Geschichte der lateinischen Sprache sowie ihre Einblicke in die antike Sprachreflexion und moderne Linguistik sinnvoll an Texten anwenden und einzelne Konzepte oder Phänomene in einen größeren Zusammenhang oder ein System einordnen und bewerten. Auf dieser Grundlage sind sie imstande, ein gegebenes Phänomen unter didaktischen Gesichtspunkten zu analysieren und für die Vermittlung im Unterricht nutzbar zu machen. Die Studierenden sind in der Lage, wissenschaftliche Argumentationen zu diesen fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Themen eigenständig zu erarbeiten, zu kritisieren und zu bewerten.	
Lehr- und Lernformen	
Übung: eigenständige Erarbeitung spezifischer Themen, (exemplarische) Besprechung im Unterricht, Diskussion in kleineren Gruppen und im Plenum (themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden) Prüfung: KR/PR, KSA (8-12 Seiten)	
Modulabschluss	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	S. Studien- und Prüfungsleistungen.
Modulprüfung	Veranstaltungsspezifischer Leistungsnachweis
Benotung/Berechnung der Modulnote	
Organisatorisches	
Unterrichtssprache	S. Prüfungsordnung.
ModulbetreuerIn	
Besonderheiten	
Zugehörige Lehrveranstaltungen	

Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empf. FS	Studien- und Prüfungsleistungen / Leistungsnachweise
Fachdidaktische Übung zu einer lat. Vorlesung (spr- wiss.)	2	4	4.	Regelmäßige und aktive Teilnah- me, Vor- und Nachbereitung (2); KR/PR (0,5); KSA (1,5) (Die Übung wird benotet.)

Titel	Fachdidaktische Übung zu „Übersetzung und Interpretation lateinischer Texte II“
Code/Nummer	FDÜ: ÜblntL II
Modultyp (PM/WPM/WM)	WPM
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	M.Ed. (Erw. 90; Erw. 120); M.Ed.: Latein (Klassische Philologie: Latini- stik)
Modulumfang in LP	4
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbst- studium)	120 SWS
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	
	Jedes dritte Semester (siehe I.4)
Dauer des Moduls	
	1 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	
	4. FS
Teilnahmevoraussetzung/erwartete Vor- kenntnisse	
	Vorheriger oder zeitgleicher Besuch von ÜblntL II
Modulinhalte	
Lerninhalte	
<p>Inhalt dieses Moduls sind die systematische Analyse sowie die didaktische Reduktion und Aufbereitung von lateinischen Texten (aus Prosa und Dichtung) und von literatur- und gattungsgeschichtlichen Aspekten. Es werden Kenntnisse in der Vermittlung von Übersetzungs-, Analyse- und Interpretationskompetenzen erworben.</p>	
Lernziele	
<p>Die Studierenden können unter Berücksichtigung didaktischer Erwägungen auch komplexere lateinische Texte analysieren und die zu ihrer grammatikalischen und lexikalischen Erschließung erforderlichen Verfahren beurteilen und z.B. die Möglichkeiten ihrer Übersetzung und Interpretation einschätzen. Auf dieser Grundlage können sie die allgemeinen Schwierigkeitsniveaus für verschiedene Lernniveaus unterscheiden. Sie sind zudem in der Lage, ihr Wissen über die verschiedenen Epochen, Gattungen und literaturgeschichtlichen Hintergründe zu systematisieren, die einzelnen Elemente mit Blick auf ein bestimmtes Lernziel sinnvoll zu ordnen, einzuschätzen und angemessene Beispiele zur Veranschaulichung auszuwählen. Sie können inhaltliche Zusammenhänge zwischen einzelnen Themenblöcken herstellen und daraus größere thematische Einheiten entwickeln. Zudem kennen sie die für Fragestellungen an Texte relevanten Operatoren und können diese gezielt einsetzen. Sie sind in der Lage, Originaltexte in Hinblick auf Klausuren und Übungstexte zu redigieren und zu modifizieren.</p>	
Lehr- und Lernformen	
<p>Übung: Kurzreferate, Kurzpräsentationen, Seminargespräch und Plenumsdiskussion, Arbeit in Kleingruppen, selbständige Vor- und Nachbereitung, selbständiges Verfassen einer schriftlichen Arbeit (z.B. Planung einzelner Unterrichtsstunden und Unterrichtssequenzen)</p> <p>Prüfung: KR/PR, KSA (8-12 Seiten) oder mehrere kleinere schriftliche Arbeiten</p>	
Modulabschluss	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	S. Studien- u. Prüfungsleistungen.
Modulprüfung	Veranstaltungsspezifischer Leistungsnachweis
Benotung/Berechnung der Modulnote	
Organisatorisches	
Unterrichtssprache	S. Prüfungsordnung.

<i>ModulbetreuerIn</i>				
<i>Besonderheiten</i>				
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empf. FS	Studien- und Prüfungsleistungen / Leistungsnachweise
Fachdidaktische Übung zu ÜbIntL II	2	4	4.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (2); KR/PR (0,5), KSA o.ä. (1,5) (Die Übung wird benotet.)

Titel	Fachdidaktische Übung zu „Lateinische Stilübungen IV“
Code/Nummer	FDÜ: LStil IV
Modultyp (PM/WPM/WM)	WPM
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	M.Ed. (Erw. 120); M.Ed: Latein (Klassische Philologie: Latini- stik)
Modulumfang in LP	4
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbst- studium)	120
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	
	Jedes dritte Semester (siehe I.4)
Dauer des Moduls	
	1 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	
	4. FS
Teilnahmevoraussetzung/erwartete Vor- kenntnisse	
	Vorheriger oder gleichzeitiger Besuch von LStil IV
Modulinhalte	
Lerninhalte	
Inhalt des Moduls sind das Kennenlernen und das Einüben der systematischen Analyse, der didaktischen Reduktion und Aufbereitung von kleineren, exemplarischen Feldern der lateinischen Grammatik, Syntax oder Formenlehre.	
Lernziele	
Die Studierenden wiederholen Möglichkeiten, ihre fachwissenschaftlichen Fähigkeiten einzusetzen, um ein ausgewähltes und überschaubares Thema der lateinischen Grammatik selbständig zu untersuchen und seine potentiellen Schwierigkeiten für Lernende zu identifizieren. Sie können auf dieser Grundlage und unter Berücksichtigung forschungsbasierter fachdidaktischer Ansätze eine sinnvolle didaktische Reduktion vornehmen und das Thema in angemessener Weise aufbereiten. Vor dem Hintergrund des Erlernten können sie gegebene Texte (z.B. aus Übungsbüchern) analysieren, ihre didaktischen Vermittlungsansätze bestimmen und bewerten. Zudem erwerben sie die Fähigkeit, selbständig kürzere lateinische Texte (für Lernende) zu verfassen, in denen ein bestimmtes grammatikalisches Phänomen systematisch behandelt und abgefragt wird.	
Lehr- und Lernformen	
Übung: Selbständige Erarbeitung und Analyse von exemplarischen grammatikalischen Themen und (damit verbundenen) didaktischen Positionen, Besprechung im Unterricht mit der Lehrperson, gegenseitige Korrektur von selbstgeschriebenen Texten Prüfung: mehrere (3-5) kürzere schriftliche Arbeiten (Hausaufgaben), die über die Vorlesungszeit verteilt angefertigt und eingereicht werden	
Modulabschluss	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	S. Studien- und Prüfungsleistungen
Modulprüfung	Veranstaltungsspezifischer Leistungsnachweis
Benotung/Berechnung der Modulnote	
Organisatorisches	
Unterrichtssprache	S. Prüfungsordnung
ModulbetreuerIn	
Besonderheiten	

Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empf. FS	Studien- und Prüfungsleistungen / Leistungsnachweise
Fachdidaktische Übung zu Stil IV	2	4	4.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (1); KR/PR (1); SP (2) (Die Übung wird benotet.)

Titel	Fachdidaktisches Seminar Latein
Code/Nummer	FDL II
Modultyp (PM/WPM/WM)	PM
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	M.Ed. (Erw. 90; Erw. 120); M.Ed.: Latein (Klassische Philologie: Lati- nistik)
Modulumfang in LP	5
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbst- studium)	150
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	Jedes Studienjahr
Dauer des Moduls	1 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	2. FS
Teilnahmevoraussetzung/erwartete Vor- kenntnisse	Erfolgreicher Besuch von FDL I und nach Möglichkeit bereits absolviertes SPS in den beiden Hauptfächern.
Modulinhalte	
Lerninhalte	
<p>Die bisherigen fachdidaktischen und fachwissenschaftlichen Kenntnisse der Studierenden werden einer Reflexion unterzogen. Zudem werden Grundkenntnisse der Geschichte des Lateinunterrichts und der zugehörigen historischen Bildungsforschung vermittelt und die Möglichkeiten der lateini- schen Fachdidaktik perspektiviert.</p> <p>In diesem Modul besteht die Gelegenheit, kleinere fachdidaktische Forschungsprojekte zu bearbei- ten.</p>	
Lernziele	
<p>Die Studierenden reflektieren die eigenen Vorstellungen und Voraussetzungen für ihren professi- onsbezogenen Erfolg und evaluieren ihre Kenntnisse der Fachwissenschaft und Fachdidaktik und deren Verknüpfungen. Sie arbeiten an ihrer Professionalisierung als künftige Lehrpersonen, indem sie ihre bereits erworbenen methodischen Kompetenzen vertiefen und erweitern. Sie sind in der Lage, Interpretationsverfahren zu vermitteln, Rezeptionszeugnisse sinnvoll in den Unterricht zu integrieren, Unterrichtsmaterialien und Medien aufzubereiten und didaktisch sinnvoll anzuwenden sowie schülerzentrierte und binnendifferenzierte Unterrichtsmethoden anzuwenden. . Zudem können sie die gegenwärtige Stellung des Lateinunterrichts in schulpolitischer wie gesellschaftlicher Hinsicht reflektieren und einschätzen.</p>	
Lehr- und Lernformen	
<p>Seminar: eigenständige Erarbeitung spezifischer Themen, (exemplarische) Besprechung im Unter- richt, Diskussion in kleineren Gruppen und im Plenum (themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden)</p> <p>Prüfung: ein bis zwei KR/PR, KSA (12-15 Seiten)</p>	
Modulabschluss	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	S. Studien- und Prüfungsleistungen.
Modulprüfung	Veranstaltungsspezifischer Leistungsnachweis
Benotung/Berechnung der Modulnote	
Organisatorisches	
Unterrichtssprache	S. Prüfungsordnung.
ModulbetreuerIn	
Besonderheiten	
Zugehörige Lehrveranstaltungen	

Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empf. FS	Studien- und Prüfungsleistungen / Leistungsnachweise
Fachdidaktisches Seminar Latein	2	5	2.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (2); KR/PR (1); KSA (2) (Das Seminar wird benotet.)

Titel	Masterarbeit Latein
Code/Nummer	SMAL
Modultyp (PM/WPM/WM)	PM
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	M. Ed. (Erw. 90; Erw. 120); M.Ed.: Latein (Klassische Philologie: Lati- nistik)
Modulumfang in LP	15
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbst- studium)	450
Modulinhalte	
Lerninhalte	
<p>Gegenstand dieses Moduls ist eine intensive Auseinandersetzung mit einem gewählten Thema, einem Autor oder Text auf dem Gebiet der lateinischen Literatur oder Sprache in schriftlicher Form. Eine umfassendere Problemstellung wird dabei nach literatur- oder sprachwissenschaftlichen Methoden und Theorien bearbeitet und eine eigene Stellungnahme zu dem analysierten Problemkreis entwickelt. Diese erfolgt argumentativ in ständiger Auseinandersetzung mit den Primärtexten und auf der Basis des erworbenen Grundlagen- und Vertiefungswissens. Dabei werden (aktuelle) Forschungsfragen und -literatur berücksichtigt. Die Arbeit enthält eine kurze Zusammenfassung von ca. 500 Wörtern.</p>	
Lernziele	
<p>Die Studierenden sind in der Lage, ihre Kenntnisse philologischer Verfahrensweisen, ihr Hintergrundwissen über die Literaturgeschichte und ihre theorie- und methodengestützte Interpretationsfähigkeit anzuwenden, um sich innerhalb einer gegebenen Frist eine größere Fragestellung aus dem Bereich der lateinischen Literatur oder Sprache selbständig und problemorientiert zu erarbeiten und anhand von Originaltexten eine Interpretation auf hohem Niveau zu leisten. Sie sind befähigt, sich auch über ein umfangreicheres Textcorpus der lateinischen Literatur einen Überblick zu verschaffen, es im Hinblick auf die gewählte Fragestellung zu strukturieren und eigene Interpretationsansätze zu entwickeln. Die Studierenden können die Positionen der bisherigen Forschung nachzeichnen und kritisch bewerten und die eigenen Positionen in diesen Kontext einordnen. Sie sind in der Lage, ihre Ergebnisse in angemessener Weise (argumentativ und stilistisch) schriftlich darzustellen.</p>	
Lehr- und Lernformen	

Modulabschluss	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	S. Studien- und Prüfungsleistungen
Modulprüfung	
Benotung/Berechnung der Modulnote	Als Modulnote gilt die Note der MA-Arbeit.
Organisatorisches	
Unterrichtssprache	
ModulbetreuerIn	
Besonderheiten	S. BT der Prüfungsordnung

Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empf. FS	Studien- und Prüfungsleistungen / Leistungsnachweise
---	---	15	4.	ASA im Umfang von 50-60 Seiten (25.000-40.000 Wörter ohne Literaturverzeichnis)

Erweiterungsfach:

Master of Education

Latein (Klassische Philologie: Latinistik)

(90 LP)

II. b) Pflicht-, Wahlpflicht- und Wahlmodule des Studiengangs

Titel	Basismodul Latein
Code/Nummer	LBAS
Modultyp (PM/WPM/WM)	PM
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	M.Ed. (Erw. 90): Latein (Klassische Philologie: Latini- stik)
Modulumfang in LP	6 (3 + 3)
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbst- studium)	180 (90 + 90)
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	
	Jedes Studienjahr
Dauer des Moduls	
	1 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	
	1. FS
Teilnahmevoraussetzung/erwartete Vor- kenntnisse	
	Latinum
Modulinhalte	
Lerninhalte	
<p>Gegenstand des Moduls ist die Vermittlung der historischen, methodischen und übersetzungspraktischen Grundlagen des Faches Klassische Philologie. Es werden Literatur- und Überlieferungsgeschichte, Textkritik, Metrik, rhetorische Textanalyse, Prinzipien der Rezeptionsforschung vermittelt, geeignete fachspezifische Hilfs- und Arbeitsmittel vorgestellt (Bibliographien, Lexika, Handbücher, Kommentare, textkritische Ausgaben) sowie deren Verwendung eingeübt.</p> <p>In einer Lektüreübung wird ein einfacherer lateinischer Text übersetzt, kommentiert und diskutiert, dabei wird auch die Anwendung fachspezifischer Methoden wie Textkritik oder Metrik eingeübt.</p>	
Lernziele	
<p>Die Studierenden haben grundlegende Einblicke in die zentralen Themen- und Arbeitsbereiche des Faches erworben. Sie kennen die historische Entwicklung des Faches, sind mit den Methoden in ihren Grundzügen vertraut, wissen um die fachspezifischen Hilfs- und Arbeitsmittel und können sie nach Erfordernis einsetzen (s. Lerninhalte). Die Studierenden sind in der Lage, einen einfacheren lateinischen Text in angemessenes Deutsch zu übertragen. Sie haben ihr Sprach- und Textverständnis geschult und ihre methodischen Kenntnisse in der Praxis angewendet und gefestigt. Sie haben dabei die verschiedenen methodischen und übersetzungspraktischen Herangehensweisen an einen Text an einem geeigneten Beispiel der lateinischen Literatur kennengelernt.</p>	
Lehr- und Lernformen	
<p><u>Einführung</u>: Erarbeitung spezifischer Themen in Eigenarbeit oder in Gruppen, Besprechung im Kurs, Vermittlung von Inhalten in Vortragsform durch den Lehrenden, Diskussion in kleineren Gruppen oder im Plenum (themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden).</p> <p><u>Lektüreübung</u>: Eigenständige Vor- und Nachbereitung des vorgegebenen Textcorpus, gemeinsame Diskussion von Lösungsvorschlägen zur Übersetzung im Plenum, Plenumsdiskussion und Seminargespräch zur interpretativen Erschließung der Texte</p> <p>Prüfung: Abschlussklausur in der Veranstaltung „Lateinische Lektüre“ (90 Minuten)</p>	
Modulabschluss	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	S. Studien- u. Prüfungsleistungen.
Modulprüfung	Veranstaltungsspezifischer Leistungsnachweis

Benotung/Berechnung der Modulnote		Als Modulnote gilt die Note der Lektüreübung.		
Organisatorisches				
Unterrichtssprache		S. Prüfungsordnung.		
ModulbetreuerIn				
Besonderheiten				
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empf. FS	Studien- und Prüfungsleistungen / Leistungsnachweise
Einführung in die Klassische Philologie	2	3	1.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (2); Selbststudium (1) (Teilnahme)
Lateinische Lektüre	2	3	1.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (1), SP (2) (Die Übung wird benotet)

Titel	Lateinischer Stil I
Code/Nummer	LStil I
Modultyp (PM/WPM/WM)	PM
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	M.Ed. (Erw. 90; Erw. 120): Latein (Klassische Philologie: Latinistik); BA: Latein 50% (Klassische Philologie: Latinistik)
Modulumfang in LP	4
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	120
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	
	Jedes Semester
Dauer des Moduls	
	1 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	
	1. FS
Teilnahmevoraussetzung/erwartete Vorkenntnisse	
	Latinum
Modulinhalte	
Lerninhalte	
<p>Dieses Modul hat die Vermittlung der grundlegenden Fähigkeiten zur Übersetzung aus dem Deutschen in das Lateinische zum Gegenstand: Die Formenlehre und Morphologie wird systematisch wiederholt, die Syntax des einfachen Satzes und die Kategorien Subjekt – Prädikat – Objekt und Kongruenz werden vermittelt. Die Grundregeln für Tempora und Modi und Zeitenfolge (<i>consecutio temporum</i>) und ihre korrekte Anwendung in konjunktivischen Nebensätzen (indirekte Fragesätze, Final-, Konsekutiv-, <i>quin</i>-Sätze) werden eingeübt; desgleichen die Kasuslehre, Präpositionen, die Partizipial- (Subjekts-, Objektsinfinitiv, Acl, Ncl) und Infinitivkonstruktionen (<i>Participium coniunctum</i> und <i>Ablativus absolutus</i>), Supinum I und II sowie Gerundium und Gerundivum. (vgl. z.B. H. Rubenbauer, J. B. Hofmann, R. Heine, Lateinische Grammatik, Bamberg u.a. 1975 etc., §§ 1-104; 105-173; 174-181; 205-222; 223-239). Die Verwendung grammatikalischer Begriffe und der angemessene Umgang mit Grammatiken und Wörterbüchern im Umgang mit lateinischen Texten werden vermittelt. Die Aufarbeitung der Grammatik kann durch die Lektüre einfacherer Prosatexte aus dem Lateinischen in das Deutsche (vorwiegend Caesar und Cicero) ergänzt werden.</p>	
Lernziele	
<p>Die Studierenden kennen die gesamte lateinische Morphologie, Grammatik und Syntax (Kasuslehre, Infinitiv- und Partizipialkonstruktionen, Gerundium und Gerundivum, Tempora und Modi, Zeitenfolge / <i>consecutio temporum</i>, Nebensätze, <i>oratio obliqua</i>). Sie beherrschen aktiv die lateinische Morphologie und können auf der Grundlage ihrer Kenntnisse der Syntax des einfachen Satzes, des Gebrauchs von Tempora und Modi, der Kasuslehre, der Anwendung der Präpositionen und der Nominalformen des Verbs einfache deutsche Einzelsätze in das Lateinische übertragen. Dadurch haben die Studierenden ihre Fähigkeit zur Übersetzung in die Fremdsprache geschult und ein Verständnis für die Strukturen der lateinischen Sprache entwickelt. Die Studierenden haben die Verwendung grammatischer Begriffe sowie den Umgang mit Grammatiken und Wörterbüchern kennengelernt und eingeübt und sind in der Lage, ihr Wissen sinnvoll bei der Analyse und Übersetzung anzuwenden.</p>	
Lehr- und Lernformen	
<p>Selbststudium, Vor- und Nachbereitung, eigenständige Übersetzung von Übungssätzen (vom Deutschen ins Lateinische), Besprechung und Erarbeitung mit Lehrperson im Kurs.</p> <p>Prüfung: Abschlussklausur (90 Minuten)</p>	
Modulabschluss	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	S. Studien- u. Prüfungsleistungen.
Modulprüfung	Veranstaltungsspezifischer Leistungsnachweis

Benotung/Berechnung der Modulnote				
Organisatorisches				
Unterrichtssprache		S. Prüfungsordnung.		
ModulbetreuerIn				
Besonderheiten				
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empf. FS	Studien- und Prüfungsleistungen / Leistungsnachweise
Lateinische Stilübungen I	4	4	1.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (1), Selbststudium (2) , SP (1) (Die Übung wird benotet)

Titel	Lateinischer Stil II
Code/Nummer	LStil II
Modultyp (PM/WPM/WM)	PM
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	M.Ed. (Erw. 90; Erw. 120): Latein (Klassische Philologie: Latinistik); BA: Latein 50% (Klassische Philologie: Latinistik)
Modulumfang in LP	3
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	90
Modulinhalte	
Lerninhalte	
<p>Auf das im Modul LStil I erworbene Wissen aufbauend werden der gesamte Bereich der lateinischen Nebensätze, besondere Verwendungen von Tempora und Modi sowie der Zeitenfolge (<i>consecutio temporum</i>) und die Grundregeln der <i>Oratio obliqua</i> vermittelt. Ausnahmen und Besonderheiten der lateinischen Formenlehre werden wiederholt und eingeübt. (vgl. H. Rubenbauer, J.B.Hofmann, R.Heine, Lateinische Grammatik, Bamberg u.a. 1975 etc., §§ 223-239; 240-264).</p> <p>Das systematische Sprachstudium kann ergänzt werden durch die begleitende Lektüre eines lateinischen Prosatextes (z.B. Cicero) mittleren Schwierigkeitsgrades.</p>	
Lernziele	
<p>Die Studierenden überblicken die gelernten grammatikalischen Themen (s. Lerninhalte) und sind in der Lage, erweiterte Sätze aus dem Deutschen ins Lateinische zu übertragen. Sie haben ihr Verständnis für die Strukturen der lateinischen Sprache erweitert und vertieft und ihren Wortschatz systematisch erweitert. Sie können grammatische Begriffe korrekt anwenden, grammatikalische Regeln formulieren und bei Fragen selbständig die entsprechenden Grammatiken und Wörterbücher konsultieren.</p>	
Lehr- und Lernformen	
<p>Selbststudium, Vor- und Nachbereitung, eigenständige Übersetzung von Übungssätzen oder kurzen Texten (vom Deutschen ins Lateinische), Besprechung und Erarbeitung mit Lehrperson im Kurs.</p> <p>Prüfung: Abschlussklausur (90 Minuten)</p>	
Modulabschluss	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	S. Studien- u. Prüfungsleistungen.
Modulprüfung	Veranstaltungsspezifischer Leistungsnachweis
Benotung/Berechnung der Modulnote	
Organisatorisches	
Unterrichtssprache	S. Prüfungsordnung.
ModulbetreuerIn	
Besonderheiten	
Zugehörige Lehrveranstaltungen	

Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empf. FS	Studien- und Prüfungsleistungen / Leistungsnachweise
Lateinische Stilübungen II	2	3	2.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (1), Selbststudium (1), SP (1) (Die Übung wird benotet)

Titel	Lateinischer Stil III
Code/Nummer	LStil III
Modultyp (PM/WPM/WM)	PM
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	M.Ed. (Erw. 90; Erw. 120): Latein (Klassische Philologie: Latinistik); BA: Latein 50% (Klassische Philologie: Latinistik)
Modulumfang in LP	3
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	90
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	
	Jedes Semester
Dauer des Moduls	
	1 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	
	3. FS
Teilnahmevoraussetzung/erwartete Vorkenntnisse	
	LStil II
Modulinhalte	
Lerninhalte	
<p>Die bereits erworbenen Kenntnisse in Syntax und Stilistik werden anhand von Übersetzungen zusammenhängender Texte (Caesar, leichte Passagen aus Ciceros Reden) vom Deutschen ins Lateinische gefestigt und erweitert. Es werden tiefere Kenntnisse der Lexik und der pragmatisch angemessene Gebrauch von Pronomen und Satzverbindungen vermittelt und eingeübt, ebenso der Umgang mit Lehrwerken fortgeschrittener Syntax und Stilistik. Darüber hinaus werden Divergenzen im Sprachgebrauch der klassischen Autoren (Cicero, Caesar) vermittelt und reflektiert.</p>	
Lernziele	
<p>Die Studierenden haben ihre Kenntnisse der Grammatik und Stilistik des klassischen Lateins im Rahmen der Lektüre ausgewählter Passagen aus den Werken Caesars und Ciceros geübt und gefestigt. In der Auseinandersetzung mit diesen Texten haben sie ihre Übersetzungsfähigkeit vom Deutschen in das Lateinische und ihr Verständnis für die Strukturen der lateinischen Sprache gefestigt. Sie haben dabei die Fähigkeit erworben, die Struktur eines komplexeren Textzusammenhangs zu überblicken. Ihre Kenntnisse der Lexik haben sie so erweitert und ein Bewusstsein für die Unterschiede und Verwendungsweisen von Pronomen und Satzverbindungen entwickelt. Sie können syntaktische Probleme nicht nur mit Hilfe des Rubenbauer-Hofmann, sondern auch mit Hilfe von Lehrwerken fortgeschrittener Syntax und Stilistik lösen. Sie haben selbsttätig nach Bedarf Kapitel aus der Formenlehre und früheren Stufen der Syntax wiederholt.</p>	
Lehr- und Lernformen	
<p>Eigenständige Übersetzung von längeren Texten (Hausaufgaben oder Klausuren) aus dem Deutschen ins Lateinische, Besprechung im Kurs; eigenständiges Studium von Syntax und Stilistik mittels fortgeschrittener Lehrwerke; ggf. eigenständiges Verfassen lateinischer Texte zu einem vorgegebenen Thema (ggf. können weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden).</p> <p>Prüfung: Abschlussklausur (120 Minuten)</p>	
Modulabschluss	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	S. Studien- u. Prüfungsleistungen.
Modulprüfung	Veranstaltungsspezifischer Leistungsnachweis
Benotung/Berechnung der Modulnote	
Organisatorisches	
Unterrichtssprache	S. Prüfungsordnung.

<i>ModulbetreuerIn</i>				
<i>Besonderheiten</i>				
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empf. FS	Studien- und Prüfungsleistungen / Leistungsnachweise
Lateinische Stilübungen III	2	3	3.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (1), Selbststudium (1), SP (1) (Die Übung wird benotet)

Titel	Lateinische Literaturwissenschaft I
Code/Nummer	LLit I
Modultyp (PM/WPM/WM)	PM
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	M.Ed. (Erw. 90; Erw. 120): Latein (Klassische Philologie: Lati- nistik)
Modulumfang in LP	11 (3 + 3 + 5)
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbst- studium)	330 (90 + 90 + 150)
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	Jedes Semester
Dauer des Moduls	2 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	1. FS
Teilnahmevoraussetzung/erwartete Vor- kenntnisse	Latinum LBAS
Modulinhalte	
Lerninhalte	
<p>In diesem Modul werden die grundlegenden Kenntnisse der Methoden klassisch-philologischer Lite- raturwissenschaft vermittelt. Die Studierenden erhalten und erarbeiten sich einen ersten Überblick über die wichtigsten Modelle der Textinterpretation und die zentralen Entwicklungen in der modernen Literaturtheorie. Im Rahmen der exemplarischen Beschäftigung mit einem Autor oder Werk, einer Epoche, einer zentralen Gattung oder einem übergreifenden Thema aus dem Bereich der lateini- schen Literatur findet eine erste Beschäftigung mit den Grundlagen literaturwissenschaftlicher For- schung statt. Es werden zudem die Grundlagen philologischer Verfahrensweisen (z.B. sprachlich- rhetorische Analysekompetenz, Textkritik, Metrik) vermittelt und eingeübt. Inhalt des Moduls sind zudem der Erwerb und die Einübung von Präsentationskompetenz von literaturwissenschaftlicher Fragen und Themen in mündlicher und schriftlicher Form.</p>	
Lernziele	
<p>Die Studierenden kennen die grundlegenden Theorien, Methoden und Ziele der (klassisch- philologischen) Literaturwissenschaft und können einen lateinischen Text auf dieser Grundlage an- gemessen analysieren und deuten. Sie haben die Grundlagen philologischer Verfahrensweisen er- lernt, sind mit ihnen vertraut und können sie sachgerecht und in selbständiger Arbeit anwenden. Die Studierenden kennen zudem die Relevanz der modernen Literaturtheorie für das literaturwissen- schaftliche Arbeiten mit antiken Texten und sind in der Lage, diese in Bezug auf einen spezifischen Problemkreis in ihren Arbeiten darzustellen und einzubeziehen. Sie haben Argumentationsstrategien in wissenschaftlichen Kontexten kennengelernt und können die Forschungslage zu einem gegeb- enen Thema erfassen und angemessen darstellen. Die Studierenden haben zudem Urteilsfähigkeit und Problembewusstsein für literaturwissenschaftliche Fragestellungen entwickelt und können Kritik sachgemäß formulieren.</p>	
Lehr- und Lernformen	
<p><u>Übung</u>: Erarbeitung spezifischer Themen in Eigenarbeit oder in Gruppen, (exemplarische) Bespre- chung im Kurs, Diskussion in kleineren Gruppen oder im Plenum</p> <p><u>Vorlesung</u>: Vermittlung von Inhalten in Vortragsform durch den Lehrenden, Anregung zum selbstän- digen Studium und weiterführende Auseinandersetzung mit den Inhalten, Reflexion in verschiedenen Lehr- und Lernformen (z.B. Blitzlicht, Tafelsturm o.ä.) (themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden).</p> <p><u>Proseminar</u>: Eigenständige Erarbeitung spezifischer Themen, Übersetzungen aus dem Lateinischen in das Deutsche, exemplarische Besprechung im Kurs, kooperative Lehr- und Lernformen (z.B. Co- Teaching, Textexperten o.ä.); Diskussion in kleineren Gruppen und im Plenum (themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden).</p>	

Prüfung: KR, KSA (12-15 Seiten)				
Modulabschluss				
Voraussetzungen für die Vergabe von LP		S. Studien- u. Prüfungsleistungen.		
Modulprüfung		Veranstaltungsspezifischer Leistungsnachweis		
Benotung/Berechnung der Modulnote		Als Modulnote gilt die Note des Proseminars.		
Organisatorisches				
Unterrichtssprache		S. Prüfungsordnung.		
ModulbetreuerIn				
Besonderheiten				
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empf. FS	Studien- und Prüfungsleistungen / Leistungsnachweise
Einführung in die Literaturwissenschaft	2	3	1.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (2); Selbststudium (1) (Teilnahme)
Lateinische Vorlesung (lit.wiss./komp.)	2	3	1.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (2); Selbststudium (1) (bestanden / nicht bestanden)
literaturwissenschaftliches Proseminar (Latein)	2	5	1.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (1); Selbststudium (1), KR, KSA (3) (Das Seminar wird benotet)

Titel	Lateinische Sprachwissenschaft			
Code/Nummer	LSpr			
Modultyp (PM/WPM/WM)	PM			
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	M.Ed. (Erw. 90; Erw. 120): Latein (Klassische Philologie: Lati- nistik)			
Modulumfang in LP	6 (3 + 3)			
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbst- studium)	180 (90 + 90)			
Häufigkeit/Frequenz des Angebots				
Jedes Semester				
Dauer des Moduls				
1 Semester				
(Empfohlenes) Fachsemester				
2. FS				
Teilnahmevoraussetzung/erwartete Vor- kenntnisse				
LBAS				
Modulinhalte				
Lerninhalte				
Es werden Grundkenntnisse und Grundtermini der vergleichenden bzw. historischen Sprachwissen- schaft (äußere und innere Sprachgeschichte) sowie der modernen Linguistik vermittelt. Sprachwis- sensschaftliche Argumentationsstrategien und ihre Analysen werden vorgestellt und ebenso eingeübt wie die Präsentation von eigenständig erarbeiteten Fragestellungen.				
Lernziele				
Die Studierenden haben Grundlagenwissen in der Sprachwissenschaft erworben und kennen die Fachterminologie und Methoden der vergleichenden bzw. historischen Sprachwissenschaft sowie der modernen Linguistik. Sie sind in der Lage, diese in angemessener Weise zu gebrauchen. Die Studierenden haben sprachwissenschaftliche Argumentationsstrategien in einem spezielleren Problemkreis nachvollzogen und eingeübt. Sie können sprachwissenschaftliche Argumentationen analysieren und selbst entwickeln.				
Lehr- und Lernformen				
<u>Einführung</u> : Erarbeitung spezifischer Themen in Eigenarbeit oder in Gruppen, Besprechung im Kurs, Vermittlung von Inhalten in Vortragsform durch den Lehrenden, Diskussion in kleineren Gruppen oder im Plenum (themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden). <u>Vorlesung</u> : Vermittlung der Inhalte in Vortragsform durch den Lehrenden, Anregung zum selbständi- gen Studium und weiterführende Auseinandersetzung mit den Inhalten.				
Modulabschluss				
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	S. Studien- u. Prüfungsleistungen.			
Modulprüfung	--			
Benotung/Berechnung der Modulnote	Unbenotetes Modul			
Organisatorisches				
Unterrichtssprache	S. Prüfungsordnung.			
ModulbetreuerIn				
Besonderheiten				
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empf. FS	Studien- und Prüfungsleistungen / Leistungsnachweise

Einführung in die Sprachwissenschaft	2	3	2.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (2); Selbststudium (1) (Teilnahme)
Vorlesung lateinische Sprachwissenschaft	2	3	2.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (2); Selbststudium (1) (Teilnahme)

Titel		Wahlmodul		
Code/Nummer		WM		
Modultyp (PM/WPM/WM)		WM (fachintern)		
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)		M.Ed. (Erw. 90): Latein (Klassische Philologie: Latinistik)		
Modulumfang in LP		3		
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)		90		
Häufigkeit/Frequenz des Angebots				
Häufigkeit/Frequenz des Angebots		Jedes Semester / je nach Veranstaltung		
Dauer des Moduls				
Dauer des Moduls		Je nach Veranstaltung		
(Empfohlenes) Fachsemester				
(Empfohlenes) Fachsemester		1.-2. FS		
Teilnahmevoraussetzung/erwartete Vorkenntnisse				
Teilnahmevoraussetzung/erwartete Vorkenntnisse		keine		
Modulinhalte				
Lerninhalte				
Inhalt des Moduls ist die Vermittlung vertiefter (Grund-)Kenntnisse im Bereich der lateinischen Sprache und Literatur. Die Grammatikkenntnisse werden wiederholt und gefestigt, die Übersetzungs- und Interpretationsfähigkeit wird geübt.				
Lernziele				
Die Studierenden haben ihre Kenntnisse der lateinische Sprache und Literatur vertieft und gefestigt, sie beherrschen die Grundlagen der lateinischen Grammatik, verfügen über einen breiten Grundwortschatz und sind in der Lage, einfachere lateinische Texte ohne Hilfsmittel ins Deutsche zu übertragen. Sie haben ihre Analysefähigkeit geschult und können einen lateinischen Text unter grammatischen und interpretatorischen Gesichtspunkten angemessen beschreiben.				
Lehr- und Lernformen				
Selbststudium, Vor- und Nachbereitung, eigenständige Übersetzung, Besprechung und Erarbeitung mit Lehrperson im Kurs, Vermittlung der Inhalte durch Vortragsform durch den Lehrenden oder Studierende, Plenumsdiskussion, kooperative Lehr- und Lernformen (z.B. Co-Teaching, Textexperte o.ä.) (themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden).				
Prüfung: unbenoteter Leistungsnachweis				
Modulabschluss				
Voraussetzungen für die Vergabe von LP		S. Studien- u. Prüfungsleistungen.		
Modulprüfung		Veranstaltungsspezifischer Leistungsnachweis		
Benotung/Berechnung der Modulnote				
Organisatorisches				
Unterrichtssprache		S. Prüfungsordnung.		
ModulbetreuerIn				
Besonderheiten				
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empf. FS	Studien- und Prüfungsleistungen / Leistungsnachweise
Propädeutikum/Veranstaltung mit philo-	2	3	1.-2.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (2);

logischem Schwerpunkt				Selbststudium (1) (bestanden / nicht bestanden)
-----------------------	--	--	--	--

Titel	Übersetzung und Interpretation lateinischer Texte I
Code/Nummer	ÜbIntL I
Modultyp (PM/WPM/WM)	PM
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	M.Ed. (Erw. 90; Erw. 120): Latein (Klassische Philologie: Latinistik); BA: Latein 50% (Klassische Philologie: Latinistik)
Modulumfang in LP	4
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	120
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	Jedes Semester
Dauer des Moduls	
Dauer des Moduls	1 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	
(Empfohlenes) Fachsemester	2. FS
Teilnahmevoraussetzung/erwartete Vorkenntnisse	
Teilnahmevoraussetzung/erwartete Vorkenntnisse	LLit I Ein zeitgleicher Besuch mit den Modulen LStil II und/oder LLit (Vert.) ist möglich
Modulinhalte	
Lerninhalte	
Die Studierenden setzen sich mit ausgewählten lateinischen Texten mittleren Schwierigkeitsgrades auseinander. Dabei werden die Übersetzungs-, Analyse- und Interpretationsfähigkeiten der Studierenden geschult. Die erworbenen Kenntnisse der lateinischen Literatur- und Gattungsgeschichte werden durch die Lektüre der Texte zur Anwendung gebracht und vertieft. Dabei wird auch eingeübt und vertieft, wie literaturwissenschaftliche Theorien und Methoden in angemessener Weise zur Interpretation lateinischer Texte herangezogen werden können.	
Lernziele	
Die Studierenden haben ihr Sprach- und Textverständnis vertieft und sind in der Lage, sich ein größeres Textcorpus mittelschwerer lateinischer Texte selbständig zu erarbeiten. Sie können diese Texte in ihrer Struktur erfassen, in angemessenes Deutsch übertragen und Duktus, Aufbau und sprachliche Gestaltung der Texte analysieren. Die Studierenden können zudem ihre Kenntnisse der lateinischen Literaturgeschichte, der einzelnen Epochen und ihrer Charakteristika bei der Analyse berücksichtigen. Die Studierenden haben gelernt, wie sie literaturwissenschaftliche Theorien und Methoden anwenden können, und sind in der Lage, diese bei ihren Interpretationen sinnvoll einzusetzen.	
Lehr- und Lernformen	
Übersetzung von Texten, gemeinsame Diskussion von Lösungsvorschlägen zur Übersetzung im Plenum, ergänzende Erläuterungen durch Lehrvortrag, Plenumsdiskussion und Seminargespräch zur interpretativen Erschließung der Texte, selbständige Vor- und Nachbereitung, Lektüre im Selbststudium. Prüfung: Klausur (180 Minuten)	
Modulabschluss	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	S. Studien- u. Prüfungsleistungen.
Modulprüfung	Veranstaltungsspezifischer Leistungsnachweis
Benotung/Berechnung der Modulnote	
Organisatorisches	
Unterrichtssprache	S. Prüfungsordnung.
ModulbetreuerIn	
Besonderheiten	

Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empf. FS	Studien- und Prüfungsleistungen / Leistungsnachweise
Übersetzen und Interpretation lat. Texte I	2	4	3.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (1); Selbststudium (1), SP (2) (Die Veranstaltung wird benotet)

Titel	Lateinische Literaturwissenschaft (Vertiefung)
Code/Nummer	LLit (Vert.)
Modultyp (PM/WPM/WM)	PM
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	M.Ed. (Erw. 90): Latein (Klassische Philologie: Latinistik)
Modulumfang in LP	5
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	150
Modulinhalte	
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	Jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	2. FS
Teilnahmevoraussetzung/erwartete Vorkenntnisse	Latinum LBAS LLit I
Lerninhalte	
Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse der literaturwissenschaftlichen Analysetechniken und Modelle der Textinterpretation und entwickeln ihr bereits erworbenes Grundwissen weiter. Sie setzen sich intensiv mit einem lateinischen Autor oder Text auseinander und üben die angemessene Verwendung philologischer Verfahrensweisen weiter ein. Sie üben auch ein, eingegrenzte Fragestellungen in größere Zusammenhänge einzuordnen. Die Studierenden festigen ihre mündliche und schriftliche Präsentationskompetenz.	
Lernziele	
Die Studierenden können die zentralen Theorien und Methoden (klassisch-philologischer) Literaturwissenschaft differenziert zur Beschreibung und Interpretation lateinischer Texte anwenden und sind in der Lage, auf dieser Grundlage einen Text angemessen zu analysieren, zu deuten und eigene Interpretationen zu entwickeln. Die Studierenden sind zudem in der Lage, interpretative Modelle und Phänomene, die die Rezeption eines Textes oder Autors betreffen, selbständig mit in den Blick zu nehmen. Sie haben Forschungsdiskussionen (auch über die Fachgrenzen hinaus) kennengelernt und können diese nachvollziehen und kritisch bewerten. Die Studierenden besitzen Kompetenzkompetenz und können ihren eigenen Wissensstand reflektieren, sich ohne Anleitung in wissenschaftliche Gebiete einarbeiten sowie vorgefundene Fragestellungen und Positionen einschätzen. Sie sind in der Lage, Kritik sachgemäß zu formulieren und produktiv umzusetzen.	
Lehr- und Lernformen	
Hauptseminar: Eigenständige Erarbeitung spezifischer Themen, Übersetzung aus dem Lateinischen in das Deutsche, exemplarische Besprechung im Kurs, kooperative Lehr- und Lernformen (z.B. Co-Teaching, stummer Dialog, Textexperten o.ä.); Diskussion in kleineren Gruppen und im Plenum (themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden). Prüfung: KR/PR, LSA (15-20 Seiten)	
Modulabschluss	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	S. Studien- u. Prüfungsleistungen.
Modulprüfung	Veranstaltungsspezifischer Leistungsnachweis
Benotung/Berechnung der Modulnote	
Organisatorisches	
Unterrichtssprache	S. Prüfungsordnung.
ModulbetreuerIn	

<i>Besonderheiten</i>				
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empf. FS	Studien- und Prüfungsleistungen / Leistungsnachweise
Lateinisches Hauptseminar (litwiss./komp.)	2	5	2.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (2); Selbststudium (1), KR/PR, LSA (2) (Das Seminar wird benotet)

Titel	Fachdidaktik Latein I			
Code/Nummer	FDL I			
Modultyp (PM/WPM/WM)	PM			
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	M.Ed. (Erw. 90; Erw. 120): Latein (Klassische Philologie: Latinistik); BA: Latein 50% (Klassische Philologie: Latinistik)			
Modulumfang in LP	2			
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	60			
Häufigkeit/Frequenz des Angebots				
Jedes Semester				
Dauer des Moduls				
1 Semester				
(Empfohlenes) Fachsemester				
1. FS				
Teilnahmevoraussetzung/erwartete Vorkenntnisse				
Latinum				
Modulinhalte				
Lerninhalte				
Es werden die Grundlagen der Bildungsstandards sowie der gängigen Lehrbücher und Lektüreausgaben vorgestellt und ein Überblick über die wesentlichen didaktischen Erfordernisse der Spracherwerbsphase gegeben. Diese beinhalten v.a.: Texterschließungs- und Übersetzungsmethoden, verschiedene Arten der Einführung ausgewählter Grammatikphänomene, schülergerechte Übungsformen, Medieneinsatz, Leistungsbeurteilung. Die Analyse lateinischer Texte unter fachdidaktischen Gesichtspunkten wird eingeübt, dabei erlernen die Studierenden die grundlegenden Fähigkeiten zur Aufbereitung lateinischer Originaltexte für den schulischen Unterricht. Die Studierenden erlernen zudem die Planung einzelner Unterrichtsstunden und größerer Unterrichtssequenzen.				
Lernziele				
Die Studierenden kennen Methoden und didaktische Grundsätze sowie Ziele und Inhalte eines zeitgemäßen Lateinunterrichts. Sie können diese begründet darlegen und verfügen über die Fähigkeit, Inhalte für Lernende unterschiedlicher Niveaustufen unter didaktischen Gesichtspunkten zu analysieren und angemessen aufzubereiten.				
Lehr- und Lernformen				
Kurzreferate, Kurzpräsentation, Eigenständige Erarbeitung spezifischer Themen, (exemplarische) Besprechung im Kurs, Diskussion in kleineren Gruppen und im Plenum (themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden). Prüfung: KR/PR/KSA/SP				
Modulabschluss				
Voraussetzungen für die Vergabe von LP		S. Studien- u. Prüfungsleistungen.		
Modulprüfung		Veranstaltungsspezifischer Leistungsnachweis		
Benotung/Berechnung der Modulnote				
Organisatorisches				
Unterrichtssprache		S. Prüfungsordnung.		
ModulbetreuerIn				
Besonderheiten				
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empf. FS	Studien- und Prüfungsleistungen / Leistungsnachweise

Einführung in die lateinische Fachdidaktik	2	2	1.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (1), KR/PR/KSA/SP (1)
--	---	---	----	--

Titel	Verschränkungsmodul Latein
Code/Nummer	VML
Modultyp (PM/WPM/WM)	PM
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	M.Ed. (Erw. 90; Erw. 120); M.Ed.: Latein (Klassische Philologie: Lati- nistik)
Modulumfang in LP	7 (3 + 4)
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbst- studium)	210 (90 + 120)
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	
	Jedes Semester
Dauer des Moduls	
	1 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	
	2. FS
Teilnahmevoraussetzung/erwartete Vor- kenntnisse	
	LBAS Gleichzeitiger Besuch der beiden Lehrveranstaltungen
Modulinhalte	
Lerninhalte	
<p>Im Rahmen einer literaturwissenschaftlichen oder komparatistischen Vorlesung werden exemplari- sche Interpretationen lateinischer Texte vorgestellt und diskutiert. In enger Abstimmung mit diesem fachwissenschaftlichen Anteil des Verschränkungsmoduls werden die in der Vorlesung behandelten Inhalte in der fachdidaktischen Übung reflektiert und diskutiert und die Möglichkeiten der Textinter- pretation unter didaktischen und methodischen Gesichtspunkten analysiert.</p>	
Lernziele	
<p>Die Studierenden sind in der Lage, fachwissenschaftliche Fähigkeiten und Fertigkeiten mit Konzep- ten forschungsbasierter Fachdidaktik zu verzahnen und ihr eigenes professionsbezogenes Handeln auf dieser Basis kritisch zu reflektieren. Sie sind auf der Grundlage des Erlernten zu praxisorientier- ter Problemanalyse und Problemlösung fähig. Insbesondere besitzen die Studierenden nach dem Besuch dieses Kurses das nötige Rüstzeug, um einen lateinischen Originaltext mit Schülerinnen und Schülern zu interpretieren, und können moderne Methoden der Texterschließung vermitteln.</p>	
Lehr- und Lernformen	
<p>Vorlesung: Vermittlung der Inhalte in Vortragsform durch den Lehrenden, Anregung zum selbständi- gen Studium und weiterführende Auseinandersetzung mit den Inhalten Übung: eigenständige Erarbeitung spezifischer Themen, (exemplarische) Besprechung im Unter- richt, Diskussion in kleineren Gruppen und im Plenum (themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden) Prüfung: KR/PR, KSA (12-15 Seiten)</p>	
Modulabschluss	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	S. Studien- und Prüfungsleistungen.
Modulprüfung	Veranstaltungsspezifischer Leistungsnachweis
Benotung/Berechnung der Modulnote	Als Modulnote gilt die Note der fachdidaktischen Übung.
Organisatorisches	
Unterrichtssprache	S. Prüfungsordnung.
ModulbetreuerIn	
Besonderheiten	
Zugehörige Lehrveranstaltungen	

Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empf. FS	Studien- und Prüfungsleistungen / Leistungsnachweise
Lateinische Vorlesung (lit- wiss./komp.)	2	3	2.	Regelmäßige und aktive Teilnah- me, Vor- und Nachbereitung (2); Selbststudium (1) (bestanden / nicht bestanden)
Fachdidaktische Übung zu einer lat. Vorlesung (litwiss.)	2	4	2.	Regelmäßige und aktive Teilnah- me, Vor- und Nachbereitung (2); KR/PR (0,5); KSA(1,5) (Die Übung wird benotet.)

Titel	Übersetzung und Interpretation lateinischer Texte II
Code/Nummer	ÜbIntL II
Modultyp (PM/WPM/WM)	PM
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	M.Ed. (Erw. 90; Erw. 120); M.Ed.: Latein (Klassische Philologie: Latini- stik)
Modulumfang in LP	4
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbst- studium)	120
Modulinhalte	
Lerninhalte	
<p>In der Auseinandersetzung mit ausgewählten lateinischen Texten hohen Schwierigkeitsgrades werden die Übersetzungs-, Analyse- und Interpretationsfähigkeiten der Studierenden geschult und in regelmäßigen Übungsklausuren zur Anwendung gebracht. Die Texte werden auf der Grundlage der Kenntnisse der lateinischen Literatur- und Gattungsgeschichte in größere Zusammenhänge gestellt und unter Berücksichtigung von literaturwissenschaftlichen Methoden interpretiert.</p>	
Lernziele	
<p>Die Studierenden haben ihr Sprach- und Textverständnis vertieft und sind in der Lage, auch ihnen unbekannte schwierige lateinische Texte in ihrer Struktur zu erfassen und in angemessenes Deutsch zu übertragen. Sie können Duktus, Aufbau und sprachliche Gestaltung der Texte analysieren und ihre Kenntnisse der lateinischen Literaturgeschichte, der einzelnen Epochen und ihrer Charakteristika sowie der Literaturwissenschaft sinnvoll und reflektiert einsetzen, um eigene interpretatorische Ansätze zu entwickeln.</p>	
Lehr- und Lernformen	
<p>Übung: Übersetzung von Texten (eigenständig oder im Plenum), gemeinsame Diskussion von Lösungsvorschlägen zur Übersetzung, Ergänzende Erläuterungen durch Lehrvortrag, Plenumsdiskussion und Seminggespräch zur interpretativen Erschließung der Texte, selbständige Vor- u. Nachbereitung, Lektüre im Selbststudium Prüfung: Klausur (180 Min.)</p>	
Modulabschluss	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	S. Studien- u. Prüfungsleistungen.
Modulprüfung	Veranstaltungsspezifischer Leistungsnachweis
Benotung/Berechnung der Modulnote	
Organisatorisches	
Unterrichtssprache	S. Prüfungsordnung.
ModulbetreuerIn	
Besonderheiten	
Zugehörige Lehrveranstaltungen	

Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empf. FS	Studien- und Prüfungsleistungen / Leistungsnachweise
Übersetzung und Interpretation lat. Texte II	3	4	3.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (1); Selbststudium (1), SP (2) (Die Übung wird benotet.)

Titel	Text und Methode Latein
Code/Nummer	TuML
Modultyp (PM/WPM/WM)	PM
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	M.Ed. (Erw. 90; Erw. 120); M.Ed.: Latein (Klassische Philologie: Lati- nistik)
Modulumfang in LP	8 (4 + 2 + 2)
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbst- studium)	240 (120 + 60 + 60)
Modulinhalte	
Lerninhalte	
<p>Gegenstand dieses Moduls ist eine intensive Auseinandersetzung mit einem Autor oder Text, einer Epoche, einer Gattung oder einem übergreifenden Thema aus dem Bereich der lateinischen Literatur oder Sprache sowie den dazugehörigen (aktuellen) Forschungsfragen. Anhand des exemplarischen Themas findet eine tiefgehende Beschäftigung mit literatur- oder sprachwissenschaftlichen Methoden und Theorien statt. Das hier erworbene Vertiefungswissen wird mit dem bereits bestehenden breiten Grundlagenwissen verzahnt; die eingegrenzten Fragestellungen werden in größere Zusammenhänge eingeordnet und kritisch hinterfragt.</p>	
Lernziele	
<p>Die Studierenden können ihre Kenntnisse philologischer Verfahrensweisen, ihre Übersetzungsfähigkeiten und ihr Hintergrundwissen über die Literatur(geschichte) zielführend anwenden, um sich Themengebiete aus dem Bereich der lateinischen Literatur oder Sprache selbständig zu erarbeiten. Sie sind in der Lage, diese Kenntnisse mit ihren Kenntnissen der verschiedenen Ansätze der Literaturwissenschaft / Literaturtheorie / Komparatistik oder der historischen / systematischen Sprachwissenschaft sinnvoll zu verknüpfen, um Texte angemessen zu analysieren, zu deuten und eigene Interpretationen zu entwickeln. Sie besitzen ein vertieftes methodologisches Problembewusstsein, das es ihnen erlaubt, mit komplexen Theorien und Verfahrensweisen umzugehen, sie in größeren Zusammenhängen (der Geistesgeschichte / Rezeption usw.) zu beurteilen und ihre Relevanz für antike Texte einzuschätzen.</p> <p>Die Studierenden können wissenschaftliche Positionen darlegen, kritisch hinterfragen und verteidigen. Sie sind in der Lage, Diskussionen über die Fachgrenzen hinaus zu bewerten und weiterzuentwickeln.</p>	
Lehr- und Lernformen	
<p>Hauptseminar: eigenständige Erarbeitung spezifischer Themen, exemplarische Besprechung im Unterricht, kooperative Lehr- und Lernformen (z.B. Co-Teaching, Textexperten o.ä); Diskussion in kleineren Gruppen und im Plenum (themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden)</p> <p>Vorlesung: Vermittlung der Inhalte in Vortragsform durch den Lehrenden, Anregung zum selbständigen Studium und weiterführende Auseinandersetzung mit den Inhalten</p> <p>Selbständige Auswahl und Erarbeitung von spezifischen Themenkomplexen und Textcorpora</p>	

Modulabschluss				
Voraussetzungen für die Vergabe von LP		S. Studien- und Prüfungsleistungen.		
Modulprüfung		Dieses Modul wird mit einer 30-minütigen mündlichen Prüfung abgeschlossen, die von zwei Prüfern/innen abgenommen wird. Gegenstand der Prüfung sind zum einen ein spezifisches Themengebiet / Textcorpus, das dem Themenbereich des Hauptseminars entnommen wird, und zum anderen ein Themengebiet / Textcorpus, das in Absprache mit den Prüfern/innen ausgewählt und selbständig erarbeitet wird. Das zweite Themengebiet kann aus dem Bereich der Veranstaltung „Lateinische Vorlesung (litwiss./komp./sprwiss.)“ entnommen sein.		
Benotung/Berechnung der Modulnote		Als Modulnote gilt die Note der mündlichen Prüfung.		
Organisatorisches				
Unterrichtssprache		S. Prüfungsordnung.		
ModulbetreuerIn				
Besonderheiten				
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empf. FS	Studien- und Prüfungsleistungen / Leistungsnachweise
Lateinisches Hauptseminar (litwiss./komp./sprwiss.)	2	4	3.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (2); Selbststudium (1), KR/PR (1) (bestanden / nicht bestanden)
Lateinische Vorlesung/ (litwiss./komp./sprwiss.)	2	2	3.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (2) (bestanden / nicht bestanden)
Mündliche Prüfung	-	2	-	MP (2) (Die mündliche Prüfung wird benotet.)

Titel	Fachdidaktische Übung zu einer Vorlesung (Lateinische Literatur- oder Sprachwissenschaft)
Code/Nummer	FDÜ: LVL
Modultyp (PM/WPM/WM)	WPM
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	M.Ed. (Erw. 90): Latein (Klassische Philologie: Latinistik)
Modulumfang in LP	4
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	120
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	
	Jedes Semester
Dauer des Moduls	
	1 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	
	3. FS
Teilnahmevoraussetzung/erwartete Vorkenntnisse	
	Gleichzeitiger Besuch einer zugehörigen VL (litwiss. oder sprwiss.)
Modulinhalte	
Lerninhalte	
<p>Fachdidaktische Übung zu einer lateinischen Vorlesung</p> <p>(Es gibt zwei Arten von Vorlesungen, zu denen die fachdidaktische Übung angeboten werden kann: (a) eine literaturwissenschaftliche / komparatistische Vorlesung <u>oder</u> (b) eine sprachwissenschaftliche Vorlesung</p> <p>(a) Im Rahmen der literaturwissenschaftlichen / komparatistischen Vorlesung werden exemplarische Interpretationen lateinischer Texte vorgestellt und diskutiert. In enger Abstimmung mit diesem fachwissenschaftlichen Anteil des Verschränkungsmoduls werden die in der Vorlesung behandelten Inhalte in der fachdidaktischen Übung reflektiert und diskutiert und die Möglichkeiten der Textinterpretation unter didaktischen und methodischen Gesichtspunkten analysiert.</p> <p>oder:</p> <p>(b) Die in der sprachwissenschaftlichen Vorlesung behandelten fachwissenschaftlichen Inhalte werden in der fachdidaktischen Übung reflektiert. Insbesondere die in den Texten aufgezeigte Form und Funktion der Sprache, die antike Sprachreflexion sowie auch die sprachwissenschaftlichen Ansätze und Methoden werden diskutiert und unter didaktischen (und methodischen) Gesichtspunkten analysiert.</p>	
Lernziele	
<p><u>Fachdidaktische Übung zu einer lateinischen Vorlesung:</u></p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, fachwissenschaftliche Fähigkeiten und Fertigkeiten mit Konzepten der forschungsbasierten Fachdidaktik zu verzahnen.</p> <p>(a) Sie sind auf der Grundlage des Erlernten zu praxisorientierter Problemanalyse und Problemlösung fähig. Insbesondere besitzen die Studierenden nach dem Besuch dieses Kurses das nötige Rüstzeug, um einen lateinischen Originaltext mit Schülerinnen und Schülern zu interpretieren, und können moderne Methoden der Texterschließung vermitteln.</p> <p>oder:</p> <p>(b) Sie können Ihre Kenntnisse der Struktur und Geschichte der lateinischen Sprache sowie ihre Einblicke in die antike Sprachreflexion und moderne Linguistik sinnvoll an Texten anwenden und für die Vermittlung im Unterricht nutzbar zu machen. Die Studierenden</p>	

sind in der Lage, wissenschaftliche Argumentationen zu diesen fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Themen eigenständig zu erarbeiten, zu kritisieren und zu bewerten.				
Lehr- und Lernformen				
Übung: eigenständige Erarbeitung spezifischer Themen, (exemplarische) Besprechung im Unterricht, Diskussion in kleineren Gruppen und im Plenum (themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden)				
Prüfung: KR/PR, KSA (8-12 Seiten)				
Modulabschluss				
Voraussetzungen für die Vergabe von LP		S. Studien- und Prüfungsleistungen.		
Modulprüfung		Veranstaltungsspezifischer Leistungsnachweis		
Benotung/Berechnung der Modulnote				
Organisatorisches				
Unterrichtssprache		S. Prüfungsordnung.		
ModulbetreuerIn				
Besonderheiten				
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empf. FS	Studien- und Prüfungsleistungen / Leistungsnachweise
Fachdidaktische Übung zu einer lat. Vorlesung (litwiss oder sprwiss.)	2	4	3.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (2); KR/PR (0,5); KSA(1,5) (Die Übung wird benotet.)

Titel	Fachdidaktische Übung zu „Übersetzung und Interpretation lateinischer Texte II“
Code/Nummer	FDÜ: ÜblntL II
Modultyp (PM/WPM/WM)	WPM
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	M.Ed. (Erw. 90; Erw. 120); M.Ed.: Latein (Klassische Philologie: Latini- stik)
Modulumfang in LP	4
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbst- studium)	120 SWS
Modulinhalte	
Lerninhalte	
<p>Inhalt dieses Moduls sind die systematische Analyse sowie die didaktische Reduktion und Aufbereitung von lateinischen Texten (aus Prosa und Dichtung) und von literatur- und gattungsgeschichtlichen Aspekten. Es werden Kenntnisse in der Vermittlung von Übersetzungs-, Analyse- und Interpretationskompetenzen erworben.</p>	
Lernziele	
<p>Die Studierenden können unter Berücksichtigung didaktischer Erwägungen auch komplexere lateinische Texte analysieren und die zu ihrer grammatikalischen und lexikalischen Erschließung erforderlichen Verfahren beurteilen und z.B. die Möglichkeiten ihrer Übersetzung und Interpretation einschätzen. Auf dieser Grundlage können sie die allgemeinen Schwierigkeitsniveaus für verschiedene Lernniveaus unterscheiden. Sie sind zudem in der Lage, ihr Wissen über die verschiedenen Epochen, Gattungen und literaturgeschichtlichen Hintergründe zu systematisieren, die einzelnen Elemente mit Blick auf ein bestimmtes Lernziel sinnvoll zu ordnen, einzuschätzen und angemessene Beispiele zur Veranschaulichung auszuwählen. Sie können inhaltliche Zusammenhänge zwischen einzelnen Themenblöcken herstellen und daraus größere thematische Einheiten entwickeln. Zudem kennen sie die für Fragestellungen an Texte relevanten Operatoren und können diese gezielt einsetzen. Sie sind in der Lage, Originaltexte in Hinblick auf Klausuren und Übungstexte zu redigieren und zu modifizieren.</p>	
Lehr- und Lernformen	
<p>Übung: Kurzreferate, Kurzpräsentationen, Seminargespräch und Plenumsdiskussion, Arbeit in Kleingruppen, selbständige Vor- und Nachbereitung, selbständiges Verfassen einer schriftlichen Arbeit (z.B. Planung einzelner Unterrichtsstunden und Unterrichtssequenzen)</p> <p>Prüfung: KR/PR, KSA (8-12 Seiten) oder mehrere kleinere schriftliche Arbeiten</p>	
Modulabschluss	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	S. Studien- u. Prüfungsleistungen.
Modulprüfung	Veranstaltungsspezifischer Leistungsnachweis
Benotung/Berechnung der Modulnote	
Organisatorisches	
Unterrichtssprache	S. Prüfungsordnung.

<i>ModulbetreuerIn</i>				
<i>Besonderheiten</i>				
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empf. FS	Studien- und Prüfungsleistungen / Leistungsnachweise
Fachdidaktische Übung zu ÜbIntL II	2	4	3.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (1); KR/PR (1), KSA o.ä. (2) (Die Übung wird benotet.)

Titel	Fachdidaktisches Seminar Latein
Code/Nummer	FDL II
Modultyp (PM/WPM/WM)	PM
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	M. Ed. (Erw. 90; Erw. 120); M.Ed.: Latein (Klassische Philologie: Lati- nistik)
Modulumfang in LP	5
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbst- studium)	150
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	Jedes Studienjahr
Dauer des Moduls	1 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	2. FS
Teilnahmevoraussetzung/erwartete Vor- kenntnisse	Erfolgreicher Besuch von FDL I und nach Möglichkeit bereits absolviertes SPS in den beiden Hauptfächern
Modulinhalte	
Lerninhalte	
<p>Die bisherigen fachdidaktischen und fachwissenschaftlichen Kenntnisse der Studierenden werden einer Reflexion unterzogen. Zudem werden Grundkenntnisse der Geschichte des Lateinunterrichts und der zugehörigen historischen Bildungsforschung vermittelt und die Möglichkeiten der lateini- schen Fachdidaktik perspektiviert.</p> <p>In diesem Modul besteht die Gelegenheit, kleinere fachdidaktische Forschungsprojekte zu bearbei- ten.</p>	
Lernziele	
<p>Die Studierenden reflektieren die eigenen Vorstellungen und Voraussetzungen für ihren professi- onsbezogenen Erfolg und evaluieren ihre Kenntnisse der Fachwissenschaft und Fachdidaktik und deren Verknüpfungen. Sie arbeiten an ihrer Professionalisierung als künftige Lehrpersonen, indem sie ihre bereits erworbenen methodischen Kompetenzen vertiefen und erweitern. Sie sind in der Lage, Interpretationsverfahren zu vermitteln, Rezeptionszeugnisse sinnvoll in den Unterricht zu integrieren, Unterrichtsmaterialien und Medien aufzubereiten und didaktisch sinnvoll anzuwenden sowie schülerzentrierte und binnendifferenzierte Unterrichtsmethoden anzuwenden. . Zudem können sie die gegenwärtige Stellung des Lateinunterrichts in schulpolitischer wie gesellschaftlicher Hinsicht reflektieren und einschätzen.</p>	
Lehr- und Lernformen	
<p>Seminar: eigenständige Erarbeitung spezifischer Themen, (exemplarische) Besprechung im Unter- richt, Diskussion in kleineren Gruppen und im Plenum (themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden)</p> <p>Prüfung: ein bis zwei KR/PR, KSA (12-15 Seiten)</p>	
Modulabschluss	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	S. Studien- und Prüfungsleistungen.
Modulprüfung	Veranstaltungsspezifischer Leistungsnachweis
Benotung/Berechnung der Modulnote	
Organisatorisches	
Unterrichtssprache	S. Prüfungsordnung.
ModulbetreuerIn	
Besonderheiten	
Zugehörige Lehrveranstaltungen	

Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empf. FS	Studien- und Prüfungsleistungen / Leistungsnachweise
Fachdidaktisches Seminar Latein	2	5	2.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (2); KR/PR (1); KSA (2) (Das Seminar wird benotet.)

Titel	Masterarbeit Latein
Code/Nummer	SMAL
Modultyp (PM/WPM/WM)	PM
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	M.Ed. (Erw. 90; Erw. 120); M.Ed.: Latein (Klassische Philologie: Lati- nistik)
Modulumfang in LP	15
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbst- studium)	450
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	
	Jedes Semester
Dauer des Moduls	
	17 Wochen
(Empfohlenes) Fachsemester	
	3. FS
Teilnahmevoraussetzung/erwartete Vor- kenntnisse	
	s. AT der Prüfungsordnung
Modulinhalte	
Lerninhalte	
<p>Gegenstand dieses Moduls ist eine intensive Auseinandersetzung mit einem gewählten Thema, einem Autor oder Text auf dem Gebiet der lateinischen Literatur oder Sprache in schriftlicher Form. Eine umfassendere Problemstellung wird dabei nach literatur- oder sprachwissenschaftlichen Methoden und Theorien bearbeitet und eine eigene Stellungnahme zu dem analysierten Problemkreis entwickelt. Diese erfolgt argumentativ in ständiger Auseinandersetzung mit den Primärtexten und auf der Basis des erworbenen Grundlagen- und Vertiefungswissens. Dabei werden (aktuelle) Forschungsfragen und -literatur berücksichtigt. Die Arbeit enthält eine kurze Zusammenfassung von ca. 500 Wörtern.</p>	
Lernziele	
<p>Die Studierenden sind in der Lage, ihre Kenntnisse philologischer Verfahrensweisen, ihr Hintergrundwissen über die Literaturgeschichte und ihre theorie- und methodengestützte Interpretationsfähigkeit anzuwenden, um sich innerhalb einer gegebenen Frist eine größere Fragestellung aus dem Bereich der lateinischen Literatur oder Sprache selbständig und problemorientiert zu erarbeiten und anhand von Originaltexten eine Interpretation auf hohem Niveau zu leisten. Sie sind befähigt, sich auch über ein umfangreicheres Textcorpus der lateinischen Literatur einen Überblick zu verschaffen, es im Hinblick auf die gewählte Fragestellung zu strukturieren und eigene Interpretationsansätze zu entwickeln. Die Studierenden können die Positionen der bisherigen Forschung nachzeichnen und kritisch bewerten und die eigenen Positionen in diesen Kontext einordnen. Sie sind in der Lage, ihre Ergebnisse in angemessener Weise (argumentativ und stilistisch) schriftlich darzustellen.</p>	
Lehr- und Lernformen	

Modulabschluss	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	S. Studien- und Prüfungsleistungen
Modulprüfung	
Benotung/Berechnung der Modulnote	Als Modulnote gilt die Note der MA-Arbeit.
Organisatorisches	
Unterrichtssprache	
ModulbetreuerIn	
Besonderheiten	S. BT der Prüfungsordnung

Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empf. FS	Studien- und Prüfungsleistungen / Leistungsnachweise
---	---	15	3.	ASA im Umfang von 50-60 Seiten (25.000-40.000 Wörter ohne Literaturverzeichnis)

III. Anhang

1. Studienverlaufspläne

a) Modellstudienplan Master of Education Latinistik 120 LP

Semester Modul (Bezeichnung)	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	SWS	LP
Basismodul Latein (LBAS)	- Einführung in die Klassische Philologie - Lektüre (Orient.Prüf.) - Vorlesung (litwiss.)				2	3
					2	3
					2	3
Lateinischer Stil I	Lat. Stilübungen I				4	4
Lateinischer Stil II		Lat. Stilübungen II			2	3
Lateinischer Stil III			Lat. Stilübungen III		2	3
Lat. Literaturwissenschaft I (LLit I)	- Einführung in die Literaturwissenschaft - Proseminar (litwiss.)	- Vorlesung (litwiss.)			2	3
					2	3
					2	5
Lat. Sprachwissenschaft (LSpr)		- Einführung in die Sprachwissenschaft - Vorlesung (sprwiss.)			2	3
					2	3
Wahlmodul (WM)	z.B. eine Übung	z.B. ein PS	z.B. eine Übung und eine VL		8	14
Übers. und Interpretation lat. Texte I (ÜbIntL I)			Lektürekurs (ÜbIntL I)		2	4
Lat. Literaturwissenschaft II (LLit II)		-Proseminar (litwiss.) - Übung/Lektüre/Kolloquium (litwiss./komp.)			2	5
					2	3
Fachdidaktik Latein I (FDL I)	Einführung in die lat. Fachdidaktik				2	2

Lat. Literaturwissenschaft III (LLit III)			- Hauptseminar	- Vorlesung (litwiss.)	2 2	7 3
Verschränkungsmodul Latein (VML)			- VL (litwiss.) - Fachdidakt. Übung zur VL		2 2	3 4
Übers. und Interpretation lat. Texte II (ÜblntL II)				Lektürekurs (ÜblntL II)	3	4
Lateinischer Stil IV (LStil IV)				Lat. Stilübungen IV	2	3
Text und Methode Latein (TuML)			- Vorlesung (litwiss./komp./sprwiss.)	- Hauptseminar (litwiss./komp./sprwiss.) - mündl. Prüfung	2 2	4 2 2
FDÜ: ÜblntL II oder LStil IV oder LVL				Fachdid. Übung zu ÜblntL II, zu LStil IV oder zu lat. VL (sprwiss.)	2	4
Fachdid. Seminar Latein (FDL II)¹		Fachdidaktisches Seminar			2	5
Master-Arbeit (SMAL)				Master-Arbeit		15
SWS	18	16	16	11	61	
LP	26	30	29	20 + 15 (35)		120

¹Wichtige Anmerkung zur Organisation des Besuchs des Moduls FDL II

Da die Veranstaltung FDL II nur im Wintersemester angeboten wird, muss der Studienplan bei einem Studienbeginn im Wintersemester so gestaltet werden, dass der Besuch der Veranstaltung in das 3. Semester verlegt wird. Dafür kann im 2. Semester eine Veranstaltung für das Wahlmodul besucht werden.

Anmerkungen:

- Dieser Studienverlaufsplan stellt einen Vorschlag, keine verpflichtende Reihenfolge dar.
- Bei der Abfolge der Belegung ist darauf zu achten, dass entweder ÜblntL II oder LStil IV vor TuML besucht werden muss. Die Veranstaltungen des Verschränkungsmoduls müssen im gleichen Semester besucht werden. Gleiches gilt für das Modul „FDÜ: LVL“, dessen fachdidaktische Übung gleichzeitig mit einer zugehörigen sprachwissenschaftlichen Vorlesung zu besuchen ist. Die Vorlesung ist dabei nicht Teil des Moduls „FDÜ: LVL“, kann aber im Rahmen des Moduls TuML angerechnet werden. Das Wahlpflichtmodul „FDÜ: LStil IV“ muss gleichzeitig mit oder nach LStil IV absolviert werden, das Wahlpflichtmodul „FDÜ: ÜblntL II“ gleichzeitig mit oder nach ÜblntL II.
- Zu den Wahlpflichtmodulen beachten Sie bitte auch die Bemerkungen unter Kapitel I.4.

b) Modellstudienplan Master of Education Latinistik 90 LP

Semester	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	SWS	LP
Modul (Bezeichnung)					
Basismodul Latein (LBAS)	- Einführung in die Klassische Philologie - Lektüre (Orient.Prüf.)			2 2	3 3
Lateinischer Stil I	Lat. Stilübungen I			4	4
Lateinischer Stil II		Lat. Stilübungen II		2	3
Lateinischer Stil III			Lat. Stilübungen III	2	3
Lat. Literaturwissenschaft I (LLit I)	- Vorlesung (litwiss.) - Einführung in die Literaturwissenschaft - Proseminar (litwiss.)			2 2 2	3 3 5
Lateinische Sprachwissenschaft (LSpr)		- Einführung in die Sprachwissenschaft - Vorlesung (sprwiss.)		2 2	3 3
Übers. und Interpretation lat. Texte I (ÜbIntL I)		- Lektürekurs (ÜbIntL I)		2	4
Lat. Literaturwissenschaft Vertiefung (LLit Vert.)		- Hauptseminar (litwiss.)		2	5
Wahlmodul (WM)	z.B. Übung			2	3
Fachdidaktik Latein I (FDL I)	Einführung in die lat. Fachdidaktik			2	2
Übers. und Interpretation lat. Texte II (ÜbIntL II)			- Lektürekurs (ÜbIntL II)	3	4
Verschränkungsmodul Latein (VML)		- Vorlesung (litwiss.) - Fachdid. Übung zur VL		2 2	3 4
Text und Methode Latein (TuML)			- Hauptseminar (litwiss./sprwiss.) - Vorlesung (litwiss./sprwiss.) - mündl. Prüfung	2 2	4 2 2
FDÜ: ÜbIntL I oder LVL			- fachdid. Übung zu ÜbIntL II oder LVL (litwiss./sprwiss.)	2	4

Fachdid. Seminar Latein (FDL II)¹		Fachdidaktisches Seminar		2	5
Master-Arbeit (SMAL)			Master-Arbeit		15
SWS	18	16	11	45	
LP	26	30	19 + 15 (34)		90

¹Wichtige Anmerkung zur Organisation des Besuchs des Moduls FDL II

Da die Veranstaltung FDL II nur im Wintersemester angeboten wird, muss der Studienplan bei einem Studienbeginn im Wintersemester so gestaltet werden, dass der Besuch der Veranstaltung in das 3. Semester verlegt wird. Dafür kann im 2. Semester eine Veranstaltung aus dem Modul TuML besucht werden.

Anmerkungen:

- Dieser Studienverlaufsplan stellt einen Vorschlag, keine verpflichtende Reihenfolge dar.
- Bei der Abfolge der Belegung ist darauf zu achten, dass entweder ÜblntL I oder LStil II vor TuML besucht werden muss. Die Veranstaltungen des Verschränkungsmoduls müssen im gleichen Semester besucht werden. Gleiches gilt für das Modul „FDÜ: LVL“, dessen fachdidaktische Übung gleichzeitig mit einer zugehörigen literaturwissenschaftlichen oder sprachwissenschaftlichen Vorlesung zu besuchen ist. Die Vorlesung ist dabei nicht Teil des Moduls „FDÜ: LVL“, kann aber im Rahmen des Moduls TuML angerechnet werden. Das Wahlpflichtmodul „FDÜ: ÜblntL II“ muss gleichzeitig mit oder nach ÜblntL II besucht werden.
- Zu den Wahlpflichtmodulen beachten Sie bitte auch die Bemerkungen unter Kapitel I.4.

2. Abkürzungsverzeichnis

ASA	ausführliche schriftliche Arbeit
BA 25% / 50%	polyvalenter BA im Umfang von 25% bzw. 50 %
CP	Credit Points
FS	Fachsemester
griech.	griechisch
komp.	komparatistisch
KR	kurzes mündliches Referat
KSA	kurze schriftliche Arbeit
MP	mündliche Prüfung
lat.	lateinisch
litwiss.	literaturwissenschaftlich
LSA	längere schriftliche Arbeit
LP	Leistungspunkte
M.Ed.	Master of Education
M.Ed. (Erw. 90)	Erweiterungsfach-Master im Umfang von 90 LP
M.Ed. (Erw. 120)	Erweiterungsfach-Master im Umfang von 120 LP
PM	Pflichtmodul
PR	Protokoll
SP	schriftliche Prüfung
sprwiss.	sprachwissenschaftlich
SPS	Schulpraxissemester
SWS	Semesterwochenstunden
WM	Wahlmodul
WPM	Wahlpflichtmodul

Auflösung der Modulkürzel/-codes

FDL I	Einführung in die lateinische Fachdidaktik
FDL II	fachdidaktisches Seminar Latein
FDÜ: LStil IV	fachdidaktische Übung zu LStil IV
FDÜ: LVL	fachdidaktische Übung zu einer lat. sprwiss. VL
FDÜ: ÜbIntL II	fachdidaktische Übung zu ÜbIntL II
LBAS	Basismodul Latein
LLit (Vert.)	Lateinische Literaturwissenschaft (Vertiefung)
LLit I	Lateinische Literaturwissenschaft I
LLit II	Lateinische Literaturwissenschaft II
LLit III	Lateinische Literaturwissenschaft III
LSpr	Lateinische Sprachwissenschaft
LStil I	Lateinische Stilübungen I
LStil II	Lateinische Stilübungen II

LStil III	Lateinische Stilübungen III
LStil IV	Lateinische Stilübungen IV
TuML	Text und Methode Latein

ÜbIntL I	Übersetzung und Interpretation lateinischer Texte I
ÜbIntL II	Übersetzung und Interpretation lateinischer Texte II
VML	Verschränkungsmodul Latein
WML	Wahlmodul Latein